

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

221 (12.8.1933) 31. Bad. Feuerwehrtag in Pforzheim

31. Bad. Feuerwehrtag in Pforzheim

12-14. August 1933. — 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pforzheim

Pforzheim in Erwartung

Der Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim Pa. Hermann Kürz, hat in einem warmherzigen Aufruf seine Bürgerschaft aufgefordert, den Wehrmännern und Fremden, die anlässlich des 31. Landesfeuerwehrtages nach der Stadt des Schmuckes kommen, gütlich zu empfangen und die Stadt zu schmücken. Tausende von fleißigen Händen sind tätig, um dem Wunsch nachzukommen. Und Pforzheim wird in den Tagen vom 12. bis 14. August sich in ein selten schönes Festkleid hüllen, so eigenartig und so reich, daß sich ein Besuch der alten Goldschmiedestadt lohnt.

Schon der Eröffnungstag des Festes, mit dem die Pforzheimer Freiwillige Feuerwehr ihr 75-jähriges Jubiläum verbindet, bietet mit dem Eröffnungsprogramm, die feenhaft erleuchteten Gebäude, Brücken und Höhenpunkte neben den privaten Gebäuden einen wundervollen Anblick. Ein großer Fackelaug der Feuerwehrleute, Turner und Wehrsportverbände durchzieht in später Abendstunde die Straßen der Stadt.

Der Juwelier der ganzen Welt

Wer kennt nicht den nördlichen Schwarzwald, ein gottgezeichnetes Stück Erde unseres lieben deutschen Vaterlandes. Ein unerschöpflicher Quell für naturnahe Menschen. Wer ihn einmal durchwandert, wer in wärziger Luft unter dunklen Tannen Erholung sucht, oder die Ferien in seinen stillen Tälern verträumt hat, wird ihn nie vergessen können, den nördlichen Schwarzwald.

Seine Eingangspforte ist Pforzheim, der Juwelier der ganzen Welt. Umkränzt von Höhen, betreut von Schwarzwaldtannen, liegt die

Metropole der Schmuckindustrie

gleichsam wie ein alter Familienschmuck im laminierten Kästchen der Wälder und Auen. Wer sie von den weitstehenden Höhen sieht, dem weitet sich das Herz. Er ahnt nicht die Großindustrie. Denn kein eisenklingender Lärm,



Das Pforzheimer Industriehaus

keine für das Auge so aufdringlichen Fabriksschöte, kein lästiger Rauch stören das malerische Bild.

Gold und Silber,

so wie es im Verborgenen der Erdtiefe schlummert, will es auch in einer gewissen heimlichen Verborgenheit gestaltet werden. Nur kleine Emailmalereien an den Häusern und schöne Zweckbauten verraten die mehr als tausend Werkstätten, in denen leise und fleißige Hände das edle Metall mit immer neuen Formen befehlen. Die ganze Welt greift darnach. Und immer ist der Geschmack und die Eigenart der einzelnen Länder und Staaten wohl durchsicht und feinsinnig in Form und Material zum Ausdruck gebracht, sorgsam abgestimmt nach der jeweils geltenden Mode. Ob neue Kunstrichtung oder nur Modedame, feinsinnig reagiert diese große Industrie auf die leisesten Regungen. Dabei unerhört reichhaltig, für Jeden etwas, taufendfältig und doch individuell. Von der beispiellosen Vielseitigkeit der Pforzheimer Produktion kann man sich nur ein ungefähres Bild machen, wenn man die im Industriehaus untergebrachten Schmuckstücke gesehen hat. Diese prachtvolle Schau ist einzigartig. Je

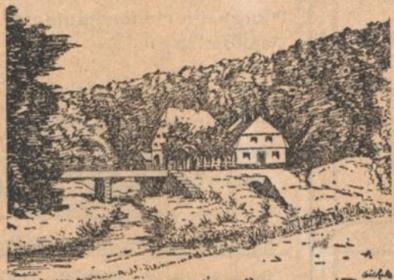
Der Samstag bringt im Saalbau die Feierstunde und im Rathaus die Verhandlungen des Verbandes.

Eine groß angelegte Übung der Pforzheimer Wehren am Sonntag früh dürfte ein Bild in den Betrieb einer der bekanntesten Wehren geben.

Der Festzug der „8000“ durchzieht am Sonntagmittag die reichgeschmückte Stadt und ein großes Feuerwerk am Abend am Enzstrand dürfte die Gäste voll befriedigen. Unter diesen sind eine große Anzahl prominenter Persönlichkeiten. Neben den Vertretern der Regierung, der Kreisleitung und der Stadt nehmen die Führer benachbarter Feuerwehrverbände an den Verhandlungen und den Besichtigungen teil. Unter anderem wird auch der 1. Vorsitzende des Deutschen Feuerwehrverbandes, Herr Adolf Eckert Gast der Feuerwehr Pforzheim sein.

Der Besuch der großen, in ihrer Art einzig dastehenden Schmuckausstellung im Industriegebäude und Spaziergänge in die nähere reizende Umgebung der Stadt bilden den Abschluß des 3. Tages.

in gefunder Paarung mit den technischen Erziehungsfächern. Hierbei wird eine wohl-durchdachte und feinorganisierte Arbeitsteilung erreicht, die dem Einzelmenschen noch Raum zur freien, schöp-



Kupferhammer

ferischen Betätigung läßt. Durch die Bildungsstätten der bedeutenden Gold- und Kunstgewerbeschule wird der mit Pforzheim verwaachsenen Familien- und Sippenkunst immer neues, praktisches und geistiges Leben zugeführt.

Daß die große Schmuckindustrie unter der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise und den unnatürlichen Zollschranken auch zu leiden hat, bedarf keiner besonderen Erwähnung. Die hochwertige Qualität der Erzeugnisse, und das Streben nach künstlerischen Neuschöpfungen haben aber nicht gelitten, sie sind eher noch gesteigert worden.

Die wirtschaftliche Bedeutung dieses Weltplatzes wird oft unterschätzt. Einer Industrie, die sich aus mehr als 1000 Kunstwerkstätten zusammensetzt und mit ihren 30 000 Arbeitern und

Angestellten den Grundsatz hat: „Mein Feld ist meine Welt.“

Pforte zum Schwarzwald

Dort am Kupferhammer tun sich die Täler und Wälder auf, und begeistert schallt es vom Fuße des Erztopfes: „O Schwarzwald, o Heimat, wie bist du so schön!“ Die muntere Nagold nimmt die ungestüme Würm auf, durch die schönen Hindenburg-Anlagen gehts am Stadtpark vorbei zur Stadtkirche, wo an der Auerbrücke Nagold und Enz sich vereinen, um gemeinsam dem Neckar zuzuströmen. Vom Schloßberg her grüßt die fast 900jährige Schloßkirche; sie erzählt dem ehrwürdig zu Füßen, von längst vergangenen Tagen träumenden Menschlein-Museum, von Gold, Silber und Edelstein. Von der bezaubernden Schönheit der Schwarzwaldpforte, ihren Tälern und Höhen. Von der warmen Frohnatur der Frauen, von den Menschen, die sich kennen, lieben und schmücken.



Das Auerbach-Naturdenkmal an der Pforte des Schwarzwalds

Aus der Geschichte der Pforzheimer Feuerwehr

Wenn man die 75jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim durchblättert, so liest man zwischen den Zeilen auch ein Stück Geschichte der Stadt Pforzheim. Die Gründung der Pforzheimer Freiwilligen Feuerwehr fällt in die Zeit des Regierungsantritts Großherzog Friedrich I. Ein am Fronleichnamstag 1858 in dem Laboratorium des Chemikers Ungerer ausgebrochener Brand war einer der Hauptanlasspunkte zur Gründung, die an sich schon Jahre vorher geplant war. In einer am 7. Juni 1858 abgehaltenen Versammlung wurde die Gründung beschlossen, die in einer Hauptversammlung am 18. November 1858 endgültig vollzogen wurde.

An der Wiege der Pforzheimer Freiwilligen Feuerwehr standen u. a. Carl Becker, Kreuzfabrikant, Heinrich Walz, Steinhändler, und Ernst Mürle, Schmied. Entwicklungsdaten in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr waren die Einrichtung einer Wachmannschaft (1859), die

Aufschaffung der ersten Fahne (1859), Schaffung eines Verwaltungsrates, Einteilung des Stabes, Gründung der Feuerwehrkapelle (1864), eines Trommler- und Pfeiferkorps, ferner die Bildung einzelner Abteilungen wie einer Arbeitsmannschaft, einer Rettungsmannschaft, einer Schlauchführer-Abteilung, einer Spritzenmannschaft, einer Wasserwehr und schließlich einer Weckerlinie, die

zu Beginn des Jahres 1901 ihre Feuerartefakte bestand. Besondere Erwähnung bedarf der kameradschaftliche Geist, der aus allen Ständen und Schichten der Bevölkerung sich zusammenflehenden Freiwilligen Feuerwehr, auf den parteipolitische Strömungen keinen Einfluß zu gewinnen vermochten. So streng sie bisher ihre Neutralität gegenüber parteipolitischen Strömungen bewahrt gehabt hat, so freudig hat die Feuerwehr, aber auch die nationale Erhebung begrüßt, und sich willig zur Arbeit, dem neuen Deutschland angeschlossen.

Ein ungetrübtes kameradschaftliches Verhältnis verbindet die Pforzheimer Feuerwehr mit den Wehren der Nachbargemeinde Trübsingen, die im Jahre 1871 gegründet wurde und Pforzheim - Dillweihenstein, die 1880 ins Leben gerufen wurde.

Besondere Erwähnung gebührt der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim. Nach ihrer im Jahre 1864 erfolgten Gründung wurde sie aus kleinen Anfängen durch Obermusikmeister Gb. Ruscheweyh, der sie im Jahre 1887 übernahm, zu einer weit über die Grenzen Pforzheims hinaus bekannten und geschätzten Bedeutung erhoben, konnte die Kapelle doch mit der des berühmten Musikdirektors Voettge in Konkurrenz treten. Ihre Konzertreisen führten sie damals nach Karlsruhe, Baden-Baden, Lahr, Bruchsal, Mannheim,

Ueberlingen am See usw. ja selbst nach Amerika, wo sie verdiente Triumphe feiern konnte. Die Gleichhaltung nach den Gesetzen der nationalsozialistischen Revolution brachte es mit sich, daß

die Kapelle, ebenso wie das Trommler- und Pfeiferkorps an die SS. angegliedert wurde und nunmehr im Braunhemd mit der Fackelkreuzbinde am Arm auftritt.

Wie schon gesagt, hat der Parteihader nie einen Widerhall innerhalb der Pforzheimer Freiwilligen Feuerwehr gefunden. Sie ist daher auch von dem Eindringen des marxistischen Giftes in seine Reihen verschont geblieben, obgleich dies unter der früheren Regierung für eine unter behördlichem Einfluß stehende öffentliche Körperschaft nicht ungefährlich war. Umso höher ist daher das anzuerkennen, was man in dem Bericht der Verwaltungsratsitzung vom 17. September 1926 liest:

„Ein Schreiben der Ortsgruppe des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wegen Teilnahme an der Republikaner-Feier wird verlesen! Bei der Abstimmung wurde das Gesuch einstimmig abgelehnt!“

Auf ein Ansuchen ähnlicher Art dieser Anspiegelgarde des verruchten Novemberregimes gegen die nationale Bewegung hat es die Feuerwehr ein für allemal abgelehnt, eine Gemein-

Die Festordnung

Samstag, den 12. August 1933

- 10 Uhr Empfang der Gäste.
- 11 Uhr Kranzniederlegung auf dem Friedhof an den Gräbern der verstorbenen Kommandanten.
- 3 Uhr Tagung des Landesauschusses.
- 4-5 Uhr Platzkonzerte.
- 8 Uhr Eröffnungsfeier mit Ehrung, laut besonderem Programm, im Städt. Saalbau.

Sonntag, den 13. August 1933

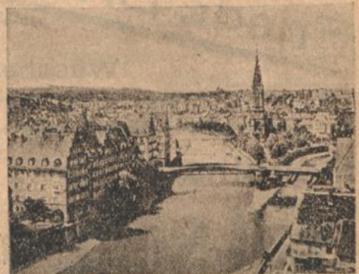
- 6 Uhr Beden und Ständchen.
- 8 Uhr Tagung im Städt. Saalbau.
- 12 Uhr Hauptübung a. d. Marktplatz, f. Übungsplan; anschl. Mittagessen in den versch. Gaststätten.
- 12 Uhr Ausstellung zum Festzug in der Holzgarten- und deren Seitenstraßen. Während des Festzuges findet eine Gefallenenehrung unter dem Geläute der Kirchen-

glocken statt. Die Musikkapellen spielen: „Ich hatt' einen Kameraden“. Auflösung am Festplatz.

9 Uhr
Großes Prachfeuerwerk
beim Festplatz (Mehplatz)

Montag, den 14. August 1933

- 10 Uhr Besichtigung der weltbekannten und sehenswürdigen Ständigen Musterausstellung der Deutschen Schmuckwarenfabriken und verwandter Industrien mit Vortrag, Erklärung und Führung durch den Direktor der Ausstellung, Herrn Feuchte.
- 2 Uhr Spaziergang in die herrliche Schwarzwaldumgebung. — Anschließend gemütliches Beisammensein. Während des ganzen Nachmittags Volksbelustigung auf dem Festplatz.



Zusammenfluß von Enz und Nagold

schaft mit ihr zu haben. Auf ein nochmaliges Schreiben des „Reichsbanners“ in dieser Angelegenheit ist die Feuerwehr beschlußgemäß sogar die Antwort schuldig geblieben.

Die Parole des Volkskanzlers und Führers Adolf Hitler

„Gemeinnutz vor Eigennutz“

hat die Freiwillige Feuerwehr schon immer in ihrem selbstlosen Einsetzen zum Wohle der Gesamtheit verwirklicht und wird auch in Zukunft der Parole uneigennütziger Hilfsleistung treu bleiben.

75 JÄHRIGES BESTEHEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PFORZHEIM

Carl Schmitt & Cie. A.-G.
BANKGESCHÄFT 27117

PFORZHEIM
Sedansplatz

Fr. Wacker Karosseriewerk
Pforzheim Hohenstaufenstr. 52
Telefon 3541



Lassen Sie dieses Schiebendach sofort einbauen

7115 Verlangen Sie Angebote

Pforzheimer Gewerbebank
eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
Gegr. 1868

BANK UND SPARKASSE
Zerrennerstr. 27 · Fernsprecher S. A. 7855 · Postscheck: Karlsruhe Nr. 1523 27121

FILIALE WILDBAD
am Kurplatz, Fernsprecher 272 · Postscheck Stuttgart Nr. 36475

Karl Riedling, Schloßberg 1
Tabakfabrikate 27107

Groß- und Kleinhandel

Die Spezialmarken F.M. Walz werden weitergeführt

Bekannt als alleiniger Spezial-Karosseriefachmann am hiesigen Platz und Umgebung

Anfertigen von Karosserien aller Art und für alle Zwecke - Einbau von Schiebendach in jeden geschlossenen Wagen, mit Garantie für Wasser-, Wind- und Staubsicht, das Beste, Billigste und Vollendetste - la Spritz- und Handlackierungen - la Polsterungen, Verdecke, Gummi- u. Kokos-Matten - Ausführung sämtlicher Karosseriearbeiten jeglicher Art auch bei schlimmsten Fällen - Innen-Ausstattungen und Karosserie-Ersatzteile

Sämtliche Arbeiten in bekannt bester Ausführung unter billigster Berechnung
Zu fachmännischen Beratungen stets zu Diensten

Feuerwehrlente
kaufen ihre Geschenke für Gattin und Kind bei

A. Bodemer
Deimlingstraße 10 27114
Fachgeschäft für Damen-, Kinder- und Baby-Wäsche, Herren-Ober-, Sport- und Arbeitshemden, Badeanzüge und Mäntel.

Vereinsfahnen, Hausfahnen
sämtliche Zubehörtelle
Fahnenbänder
Fahnenstangen
Fahnen spitzen

Lieferant der Freiw. Feuerwehr Pforzheim
Fahnenfabrik 27116

SOMMER deutsches christliches Geschäft
PFORZHEIM gegenüber dem Schauspielhaus

Freiw. Feuerwehr Pforzheim

Festordnung:

Samstag, den 12. August 1933:
4-5 Uhr: Platzkonzerte im Denkiserpark, Pfälzerplatz und neue Schloßkirchenanlage, Empfang des Bundesbanners am Bahnhof.

Sonntag, den 13. August 1933:
6 Uhr Becken, 12 Uhr Hauptübung auf dem Marktplatz, 3 Uhr Festzug, Aufstellung in der Holgartenstraße, Marsch durch die Holgarten-, Kreuz-, Calver-, Zahn-, Gerrenners-, Emilien-, Besiliche und Döhlische Karl-Friedrich-Straße zum Meßplatz, 9 Uhr Prachtfeuerwerk beim Festplatz.

Montag, den 14. August 1933:
10 Uhr Befichtigung der Musterausstellung und Spaziergänge.

Der Hauptauschuh.

Das Festzeichen für alle Veranstaltungen (einschl. Feuerwerk) kostet im Vorverkauf 50 Pfa., Festbuch 50 Pfa. 27188

Mein Grundsatz ist:
Gute Fabrikate!
Billige Preise!

27100



Zigarren - - - - - Kaffee

meine besonderen Spezialitäten seit 30 Jahren!

27108

KARL LUPUS, Pforzheim
METZGERSTR. 19 · FERNSPRECHER 7308

Heute und immer:
Opel der Zuverlässige
Autohag Automobil Handelsgesellschaft m. b. H.
Pforzheim, Westliche 166a, Telefon 2768 27101

Anton Heinen
Östliche 31 · Telefon 5127 27110

**Weingroßhandlung
Drogerie
Sanitätsbazar**

Rauchern spendet Fest-Genuß
Zug für Zug bis ganz zum Schluss
Jede „Ärgerstiller“ vom
Cigarren-Müller

27120
Drei Sorten zu 20, 15 oder 10




Pforzheimer Bankverein A.G.
Westliche Karl-Friedrichstraße 7 · Telefon-Sammelnummer 2411
Reichsbank-Giro-Konto · Postscheckkonto 903 Amt Karlsruhe

**Besorgung aller bankmäßigen
Geschäfte** 27102

Betten- und
27112
Friedr. Breusch
Metzgerstr. 7
Wäschehaus

Kaffee
in eigen. Rösterei, täglich frisch geröstet, kaufen Sie preiswert bei
Hans Schön
Bahnhofstr. 6 · Tel. 6016
Für Wiederverkäufer u. Großverbraucher günstige Einkaufsquellen.

Große Auswahl in
Zigarren
Tabaken und Zigaretten
nur erstklassige Fabrikate finden Sie bei
Hans Schön
27118 Bahnhofstr. 6 · Tel. 6016

Wurstfabrik Eckert
am Leopoldsplatz 27103
Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität: Feine Räucher- und Dauerwaren

Möbelhaus
Emil Schwarz
27109 Östliche 23
Das Haus der Qualitätsmöbel

**Kauft
deutsche
Waren!**

Gebr. Schmidt
am Markt + Inh.: Josef Goeringer

Anzugstoffe
Aussteuerartikel
und Fahnen 27111

**Wohnungs-
einrichtungen**
nur durch
Haus für
moderne u.
Stilmöbel
W. Engelthaler
Pforzheim

27104

Bei mir erhalten Sie
sämtliche Einzelteile sowie komplette Ausrüstungsgegenstände der N.S. D.A.P. genau nach neuester Vorschrift.

Joh. Mohrheim
Östliche 10 27099

OTTO HEYD
27118
Drogen und Verbandstoffe
Jahnstraße 26 / Fernsprecher 5752

Abzeichen
und Schmuck
für Feuerwehr

Joh. Schimpf
27106

Für Ihre Frau ein
hübsches Geschenk
aus dem großen Spezialhaus

Schütze, Metzgerstr. 6
gleich beim Markt 27105

75 jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim

Restaurant Sautter
Parteienoffe

Vorzügliche Küche

Gut gepflegte Weine, echte Biere

Mäßige Preise 27119

Pforzheims

Kaffees und Konditoreien

freuen sich auf Ihren Besuch

Geschenke die Sie von uns kaufen werden zu Hause mit Jubel begrüßt

27080

Hotel Ruf
Pforzheim • Besitzer: Eugen Ruf

Haus ersten Ranges

Zimmer mit Staatstelefon u. Bäder
Appartements
Fließendes kaltes u. warmes Wasser in allen Zimmern
Autogaragen
Fernsprecher Nr. 4217, 4218, 4237
Gegenüber dem Hauptbahnhof 27123

HOSPIZ
Melanchthonhaus Pforzheim
Zerrennerstraße 21

Das bevorzugte preiswerte Hotel
Die gute Gaststätte für Alle

27122 Gutgeführte Küche und Keller / Mäßige Preise
Inhaber: FR. WEIGAND

Wirtschaft zum Hakenkreuz

Anerkannt gutbürgerliches Lokal
gegenüber dem Stadtbad 27079

Reine Weine - ff. Brauhaus Bier - Vorzügliche Küche

Zum Besuch ladet freundlichst ein **Familie O. Schmidl.** - Fernsprecher 5683

Theaterkaffee:
Samstag und Sonntag Nachmittag **Konzert**
Abend-Vorstellung, Getränke - 25 Pfg.

Trocadero: Zieglers Tanz-Kabarett
Bunte Bühne
Zivile Preise. Sonntag 4-Uhr-TEE
Billard-Akademie / Polizeistundenverlängerung

27077

Gasthaus zum Schlachthof
(in nächster Nähe des Festplatzes)
Besitzer: Alb. Eisele Telefon 7985

Ausschank der Brauerei Beckh-Biere
Reine Weine / Kalte und warme Küche
Aufmerksame Bedienung

27076

27098

Moninger Bier

unübertroffen — wohlbekömmlich

Besuchen Sie während des Feuerwehr-Festes den beliebten

Kupferhammer Garten

und besichtigen Sie die

Festbeleuchtung an der Pforte des Schwarzwaldes

27085

Wein- u. Bierstube zum Scheffelhof

Inhaber: Otto Kohnhammer, Küchenchef
Fernsprecher 7017 27074

ff. Weine und Biere / Prima gute Küche

Biergroßhandlung Carl Frey

Pforzheim, Lindenstraße, Telefon 7979

Städt. Ratskeller
DIE GUTE GASTSTÄTTE

Inh.: P. Haaf

Samstag und Sonntag-Abend 27086
Sonder-Konzert
Ausgeführt von der SA-Kapelle

Zum Beckh am Markt
Gut bürgerliche Küche

Beckh - Pilsner

ganz besonders gut und bekömmlich

27096

Berücksichtigt diese Inserenten

Weinhaus und Weingroßhandlung

SCHIFF

27084

Gymnastplatz 12 - Nächste Nähe vom Marktplatz
Bekannt für erstklassige Weine aus besten Lagen. Gut bürgerl. Küche. Angenehmer Aufenthalt. - Billard. - 2 Kegelbahnen

Restaurations

Z. Rosengarten

Gymnasiumstraße 108 - Telefon 2168
Besitzer: **Michel Beckmann**
Gut bürgerl. Haus - Eig. Sechskücherei
ff. Weine und Biere - Mäßige Preise
2 Minuten vom Festplatz 27095

Besuchen Sie den

Museum-Biergarten

schön gelegen im Zentrum der Stadt

W. Bernau 27076

Brauhauskeller

Inh.: Friedrich Beerweiler
Telefon 2857

1a Speiserestaurant - Schöner Saal
Großer Wirtschafts-Garten

Prima Weine - Gute Biere aus dem Bayer. Brauhaus Pforzheim 27078

Städtischer Saalbau
Stadlgarten-Restaurant

27083

Tagesort: _____
des 31. Badischen Landesfeuerwehrtages
Inh.: **Alfred Hassoy** Telefon 6101

Gesellschaftswagenverkehr
Frey & Kunzmann, Pforzheim

27077 Telefon 2253 / Altst. Kirchenweg 29

Ausführung von **Einzel u. Vereinsfahrten** in nur erstkl. gepolsterten **Gesellschaftswagen** (keine Omnibusse)

Ausführung v. Tourenberichten unverbindl. u. kostenlos
Wir bitten Anfragen an uns zu richten

Restaurant Zum Ritter

Inhaber: Adolf Hartmann
Westliche 101, Tel. 3790

ff. Weine und Moninger Biere im Ausschank
Schönes Neben-Zimmer

27088

Zum Schloßkeller

Inhaber: **Georg Fenk**
Gegenüber dem Bahnhof
Telefon 52

Hauptausschank d. Brauerei Ketterer
Bekannt gute und preiswerte Küche
Ketterer Qualitäts-Biere 27090

PSK Lospreise **ermäßigt!**

■ Trotzdem verbesserte Gewinnchancen ■
1/8 Los kostet wieder wie früher nur **3 Mark** 27074

Ziehung 1. Kl. 20. u. 21. Oktober 1913

Die Ermäßigung des Lospreises um 40% wird eine gewaltige Nachfrage hervorrufen: bestellen Sie daher alsbald 1/8, 1/4, 1/2 oder 1/1 Los bei der bekannten **Staatlichen Lotterie-Einnahme Göhringer**
Pforzheim, im Rathaus Postscheck Karlsruhe 2198

Restaurations

zum Kaiserhof

Inhaber: **Friedrich Hutz**
Telefon 3357 27093

Treffpunkt der Feuerwehr

Restaurant zum Schützen

Inh. **Eugen Staib** 27082

Pforzheim
Telefon 2551 Bleichstr. 20
Treffpunkt der Feuerwehr

Hansa - Restaurant
Pforzheim / Bahnhofstraße
Inhaber: **Fr. X. Rief**

Eines der schönsten Wein-, Bier- und Speise-Lokale
Gut bürgerliche Mittagessen
Große Vesperkarte
Billige Fremdenzimmer 27091

Restaurant „Bavaria“

Pforzheim
Oestliche 29
U. Scheider 27089

Zur guten Hoffnung

Bes.: **Ernst Sommer Wwe.**
am Sedansplatz 27092
Tel. 5965

Die gute Wein- u. Bierstube

Restaurations **zur Neuen Platz**

27081 Inh. **Otto Haak**
Oestliche 106, Telefon 5320
in der Nähe d. Festplatzes

Eigene Schlachtung
ff. Moninger Biere u. Weine

75 jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim

Besuchen Sie die **Goldstadt Pforzheim an der Pforte des Schwarzwaldes** mit ihrer weltberühmten Schmuckwaren- und Uhrenindustrie!

Höhenfahrten um Pforzheim. Täglich um 15 Uhr. Dauer 2 Stunden Preis RM. 1.—, Abfahrt Bahnhof.
Schwarzwald-Höhenfahrten. Täglich um 16 Uhr. Dauer 3 Stunden. Preis RM 2.—. Abfahrt Bahnhof + Auskünfte erteilt der **Verkehrsverein Pforzheim**, Rathaus, Ostliche, Fernruf 4838
 Besuchen Sie die Ausstellungen im Industriehaus, (500 Aussteller,) die Ihnen einen umfassenden und interessanten Überblick über die gesamte Pforzheimer Erzeugung gewähren. Täglich geöffnet von 10—12 und 3—6 Uhr. Samstag nachmittag von 2—4 Uhr. Bei Voranmeldungen für Gruppen und Vereine auch Sonntagsführungen.
 Auskunft durch die **Ständige Musterausstellung im Industriehaus**, Fernsprecher 3117 und 3137.
 Vom 11-14. August **Großer Badischer Feuerwehrtag** + 11. August **Fackelzug mit Brücken- und Stadtbeleuchtung** + 13. August **bei Einbruch der Dunkelheit großes Prachfeuerwerk auf dem Festplatz.**



Überall Gas!

RAT UND AUSKUNFT
 über die vorteilhafte Verwendung des Gases und des Gaskokes in Industrie und Haushalt erteilt

Das städt. Gaswerk Pforzheim
 Fernsprechnummern 5401, 5501, 5701



Alle großen Ziele erscheinen anfangs unmöglich. Wer z. B. sparen will, findet auch heute noch Mittel und Wege, kleine und kleinste Beträge zu uns zu bringen. Nicht was Sie sparen, sondern daß Sie sparen ist ausschlaggebend.
 Der Erfolg bleibt dann nicht aus!

Städtische Sparkasse Pforzheim



Elektrische Kraft
 wärmt + leuchtet + schafft

Beratung über die Anwendungsgebiete der Elektrizität in der Ausstellung.

Elektrizitätswerk der Stadt Pforzheim
 Enzstr. 1

Leuchtschilder-Transparente
PLAKAT-LORTZ
 Pforzheim, Bahnhofstraße 7

Beim Feuerwehrfest

müssen die Füße wieder sehr viel aushalten, sorgen Sie dafür, daß Sie in Schuhen stehen in denen Sie sich wohl fühlen

Schuh-Heel
 Pforzheim + Blumenstraße Nr. 4

hat sicher solche, er wird sich freuen Ihnen helfen zu können!

Eigene Reparaturwerkstatt

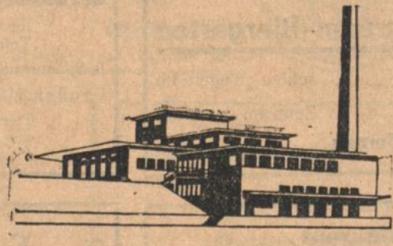
Gasthaus Zum Zähringer Löwen
 Inhaber Wilhelm Bertsch
 Zähringer-Allee 41. Telefon 2982 • Eigene Schlachtung

Christian Lang
 Wirtschaft zum Güterbahnhof
 Pforzheim
 Bertholdstr. 2, Tel. 5316

Matratzen, Bettstellen, kompl. Betten
 nirgends billiger, nirgends besser als im Betten-Spezialhaus
 Joh. Kressel, Pforzheim, Westl. 15

Fiess & Fischer
 Pforzheim - Fernsprecher 4405
BOSCH-DIENST
 Vertrieb und Einbau sämtlicher Bosch-Erzeugnisse zu Fabrikpreisen

Fernruf Nr. 2563 64
 Erbprinzenstraße 17



Die **Milchversorgung Pforzheim G.m.b.H.** empfiehlt:
Gereinigte und entkeimte Vollmilch (offen und in Flaschen)
Feinste badische Markenbutter
 Süßen und sauren Rahm, Weißen Käse (Bibelskäse)
 durch den ihr angeschlossenen Milchhandel.

Bahnhof = Restauration
 Inhaber: Eugen Hafertorn
Erstklassiges Speiserauhaus
 Biere Prima selbstgezogene Weine ff. Biere

Steinwand & Gall + Pforzheim
 Baumstraße 8 + Telefon 3637
 Eisenwaren / Werkzeuge / Bau- und Möbelbeschläge / Treibriemen / Riemenscheiben

Zum goldenen Bock, Pforzheim
 Inhaber Alfred Mohr
 Ebersteinstraße 1, Fernsprecher 5231
 Gut bürgerliche Küche • Eigene Schlachtung

Vervielfältigungs-Apparate In jeder Preislage
Schreibmaschinen in bequemen Teilzahlungen, Durchschlag- und Kohlenpapiere, Farbbänder
Abzug-Papier.
S. Hoereth Nachf., Pforzheim Papier - Schreibwaren - Bürobed. Fernspr. Tel. 2051

Restauration zum Rheingold
 Besitzer Joseph Rammsteiner
 Christoph-Allee 10 / Fernsprecher 4772
 Gut bürgerliches Lokal • Mäßige Preise!

Untersuchungen von Harn, Auswurf, Blut, Magensaft, Stuhl werden schnell und exakt ausgeführt in der
Hammerapotheke
 Westliche 138, Ecke Belfortstr.

Gardinen größte Auswahl
Wäsche zu billigsten Preisen
DEWERTH
 Pforzheim im Rathaus

Hüftgürtel Corselet
Corselet Reako Mieder
 kaut man gut u. preiswert in der
Realko-Niederlage
 E. Bäuerle
 Pforzheim im Rathaus

Complete Betten, Bettstellen, Matratzen, Polstermöbel, Vorhänge
Adolf Weiblen
 PFORZHEIM

Pforzheim Kaffee Himmelsstein
 Zur Einkehr bestens empfohlen

Betten - Schlienz
 Pforzheim
 Alleinverkauf von
STEINERS
 Paradiesbetten
 Poststraße 2

75 jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim

Max Obermüller
Gastwirt zur Viktoria
Pforzheim / Güterstr. 29
27180 Telefon Nr. 7602

Gutgepflegtes Moninger
Bier und reelle Weine
Bürgerlichen Mittagstisch

Hellmuth & Lichtenfels
Pforzheim, Poststr. 1 (Industriehaus)

**Feine Maßschneiderei
und Tüchhandlung**

Anfertigung von Uniformen aller Art · Lieferanten für staatliche
und städtische Behörden · SPEZIALITÄT: Uebernahme von
Ausstattungen für SA., SS. und Stahlhelmformationen, Feuer-
wehren, Musikkapellen, Schützenvereinen usw. · Billigste Preise!
Hervorragende Paßform! · Fachmännische Beratung u. Muster-
vorlagen jederzeit. 27102

Automobile
Großvertreter für 27160

Opel und Wanderer
anerkannt bestempfohlen
Reparaturwerk / Einstellhalle
Großtankstelle
In nächster Nähe des Festplatzes

Emil Lansche, Pforzheim Oestliche 38
Gymnasiumstr. 62 Telefon 7553

Josef Sickinger
Christoph-Allee 7 Telefon 2020

empfiehlt sich für sämtliche
Glaserarbeiten sowie
Autoscheiben u. Rolladen
Reparaturen - zeitgemäße Preise.
27158

Besuchen Sie die Bierhalle auf dem Festplatz
Täglich Konzerte der Städt. Feuerwehr-Kapelle
Festwirt: Eugen Heumaier
27191

*Was für den
Landmann
die Saat
ist für den Kauf-
mann das
Inserat*

Anzeigen-Annahmestelle in Pforzheim:
Friedrich Krause, Reuchlinstraße 13
(Blumenladen)

Gasthaus zur „Stadt Bretten“
Besitzer: Karl Schützie

Pforzheim, Brettenerstraße 37 - Telefon 2215

**Eigene Metzgerei
Neuzeitig einger. Fremdenzimmer**

Fließendes kaltes u. warmes Wasser / Zentralheizung
Bäder im Hause / Eigene Garagen. 27154

Hunderttausende wissen,
daß die

**Vereinigte
Krankenversicherungs A. G.**

Ihnen schnellen und weitgehenden Schutz
im Krankheitsfalle gewährt.

Und Sie?

Geringe Prämien / Hohe Leistungen
Gewinnbeteiligung der Versicherten
Eigenes Erholungsheim

Verlangen Sie unverbindlich Prospekt oder Vertreterbesuch durch die
BEZIRKSDIREKTION ERNST SAMMLER
57193 PFORZHEIM SCHLOSSBERG 11

Weinstube „Fortuna“ 27190
BES. FRAU FRITZ KRÄMER Wwe.

Bleichstraße 4 · Telefon 5698
Altbekanntes Weinhaus beim Sedansplatz

Photohaus Wiesener
PFORZHEIM, Sedanplatz 7
N. S. Lichtbilddienst 27189

Hermann Pollok
AUSSTEUERHAUS
Westliche 146 - Telefon 3317

27161 Brautleute, kauft Euere Aussteuer
im deutschen Geschäft

Ketterer Bier

Altenmännchen Löpfmittel!

Blumen-Kramer
Industriehaus
Blumen zu jedem Feste
Telefon 7270 27157

Karl Holzner 27106
Werkzeuge · Eisenwaren · Maschinen
Beschlüge · Treibriemen · Riemenscheiben
PFORZHEIM, Westliche 70, Tel. 7071

Stempelfabrik
Schilder aller Art
Stempel Weberei
Stempel-Merke
Erstes Fachgeschäft am Platze

Bahnhofstraße 3 27192

**Koffer, Damentaschen
Reiseartikel**
kauft man am billigsten beim
Fachmann
LEDERWAREN-GESCHÄFT
Hellmuth
Westliche 46 27155

NAGEL & WEBER 27138
Inh.: A. SINGER und FR. GWINNER

Schlosserei u. Eisenwarenfabrik
Eisenkonstruktions - Werkstätte

FERNRUUF 706 · KARLSRUHE · KARLSTR. 90
BAUSCHLOSSERARBEITEN · TÜR- u. FENSTERBESCHLÜGE
SONDERFABRIKATE
KIPPFLÜGELVERSCHLÜSSE · TORBÄNDER · GARDINENHAKEN ·
STAHL-TÜREN u. TORE · FAHRRADGESTELLE USW.

Sonntag, den 13. August 1933
Landesfeuerwehrtag in Pforzheim
Billiger Sonder-Zug

Fahrplan		Fahrpreise für	
Einfahrt	Rückfahrt	Ein- und Rückfahrt	
6.45 ab Karlsruhe	an 22.05	ab Karlsruhe	1,10 RM
6.52 ab Durlach	an 22.01	ab Durlach	0,90 RM
6.57 ab Gröbmingen	an 21.57	ab Gröbmingen	0,80 RM
7.03 ab Verdenheim	an 21.51	ab Verdenheim	0,80 RM
7.36 an Pforzheim	ab 21.30		

Weichbahndirektion Karlsruhe

Der
Militär- u. Kriegerverein Ottersweier
feiert am 12. bis 14. August das 75jährige
Stiftungs-Fest

verbunden mit **fahnen-Weihe**

dazu laden wir die Einwohnerschaft von Ottersweier und der näheren und weiteren Umgebung herzlichst ein.

Festordnung:
Samstag, den 12. August: 20.30 Uhr Fackelzug anschließend auf dem Kirchplatz großer Zapfenstreich und Festbankett im Gasthaus z. Dirsch.
Sonntag, den 13. August: 6 Uhr morgens Beden, 9 Uhr Kirchgang. Nach dem Gottesdienst Totenerhebung beim Kriegerdenkmal 14 Uhr Aufstellung zum Festzug, 15 Uhr Festakt im Sonnengarten, Weihe der neuen Fahne, darnach Tanz auf der Festtribüne.
Montag, den 14. August: ab 15 Uhr Volksbelustigung auf dem Festplatz und Tanz.

Zum Besuch des Festes werden von der Reichsbahn an allen Bahnhöfen im Umkreis 75 Kilometer Sonntagsfahrkarten nach Ottersweier ausgegeben.

Schuhhaus Karl Späth, jr.
Pforzheim, Kreuzstraße 6
Parteiämtl. genehm. Verkaufsstelle für
S.A. u. S.S. Stiefel
sow. Gamaschen
Eig. mechanische Schuhbesohlanstalt

**Wäsche
Betten**
größte Auswahl 21540
zu billigsten Preisen

Walz
Spezial-Aussteuergeschäft
Pforzheim, Westl. 23
gegenüber Schulhofhaus

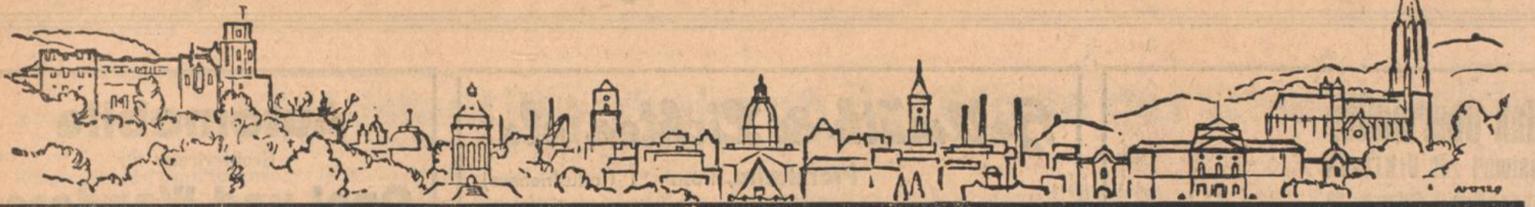
**Ihren
Hausbrand
decken Sie bei
Robert
Gengenbach**

da altbewährt und
gewissenhaft

PFORZHEIM
Fernspr. 5211, Güterbahnhof 3

Kauft deutsche Waren

DAS BADISCHE LAND



Erst die Kämpfer der Revolution
Heidelberg. In einem Aufruf an die Unternehmer, Handwerker und Geschäftsleute stellt Pa. Bürgermeister Wegel als Gauinspektor des Kreises Mannheim, Heidelberg, Einsheim und Wiesloch fest, daß eine ganze Reihe von Arbeitsplätzen von Arbeitern und Angestellten besetzt worden sind, die in den vergangenen Jahren weder Zeit noch Geld geopfert haben, um den wirtschaftlichen Aufschwung herbeizuführen. Es sei eine nicht länger zu ertragende Ungerechtigkeit, daß andere Rückzieher der deutschen Revolution werden, bevor nicht zuerst die alten Kämpfer Arbeit und Brot gefunden haben.

Die Arbeitgeber werden ersucht, bei der WiederEinstellung von Arbeitslosen sich an die Kreisleitung der RSDAP und an das Arbeitsamt zu wenden. Die Kreisleitungen der RSDAP, insbesondere auch die Kreisleiter der Arbeitsfront, werden aufgefordert, in allen Betrieben eine Rückfrage und Prüfung vorzunehmen, ob bei der Einstellung von Arbeitskräften hiernach verfahren worden ist und gegebenenfalls an die politischen Stellen zur Abstellung heranzutreten.

Deutschlands jüngster Bürgermeister
Willingen. Zu der Meldung, daß Willingens neugewählter Stadtnorstand, Pa. Schneider, der jüngste Bürgermeister Deutschlands sei, wird uns mitgeteilt, daß der erste Bürgermeister der fränkischen Industriestadt Zirndorf, Julius Eichler, der jüngste Bürgermeister Deutschlands sein dürfte. Er steht im 26. Lebensjahr. Bis her war übrigens nicht Pa. Hill, Kappelwinden, (geb. am 29. 3. 1904) sondern der am 6. April 1904 geborene Bürgermeister von Gröningen, Pa. Scheidt, der jüngste Bürgermeister.

Tödlicher Unfall eines Hitlerjungen
Neuenbürg. Einem bedauerlichen Unglücksfall ist der 14jährige Hitler-Junge Robert Red zum Opfer gefallen. Während einer an und für sich harmlosen Übung stürzte er und fiel auf einen Stein, worauf sich heftige Schmerzen im Unterleib einstellten, so daß er ins Bezirkskrankenhaus verbracht werden mußte. Dort stellte sich heraus, daß eine schwere Leberverletzung vorlag. Im Laufe des Dienstag wurde der Schwerverrannte durch den Tod von seinen Schmerzen erlöst. Der Fall ist um so tragischer, als der Vater des Verstorbenen vor Jahren ebenfalls durch einen Unfall ums Leben kam.

Schweres Verkehrsunfall in Orschweiler
Zwei Schwerverletzte
Eitenheim bei Lahr. Beim Ortsausgang von Orschweiler wollte der Sägerbesitzer P. Schwarz aus Eitenheim mit seinem Personenauto in die Hauptstraße einbiegen und wurde dabei von einem entgegenkommenden Kraftwagen aus Eitenheim erfasst, so daß sich der Personenzug überschlug. Der Wagenführer kam unter den Wagen zu liegen und erlitt erhebliche Verletzungen an der Schulter und im Gesicht; eine mitfahrende Frau aus Karlsruhe wurde aus dem Wagen geschleudert und mußte mit mehreren Rippenbrüchen in das Eitenheimer Krankenhaus verbracht werden; ein dritter Fahrgast kam mit leichteren Verletzungen davon.

Ein Todesopfer des Gundelfinger Verkehrsunfalls
Gundelfingen bei Freiburg. Von den bei dem schweren Verkehrsunfall in Gundelfingen verletzten drei Personen ist das zweijährige Kind des Motorradfahrers Ruf heute früh in der Freiburger Klinik seinen schweren Verletzungen erlegen. Das Befinden der Eltern ist unverändert, doch besteht immer noch Lebensgefahr.

Frestod des Gernsbacher Stadtbaumeisters
Gernsbach. Aus bis jetzt noch unbekanntem Grund hat sich am Donnerstag nach Dienstschluss der 84 Jahre alte Stadtbaumeister Nikolaus Zimmermann in dem Nebenraum seines Wärens das Leben genommen. Die tödlichen Verletzungen am Hals hat sich Zimmermann, mit dem Rasiermesser beigebracht. Außerdem brachte er sich noch einige Schnitte in die Schläger bei. Die Puchfrau fand ihn in einer Blutlache liegend tot vor. Zimmermann stammt aus Eppelheim (bei Heidelberg). Seit einigen Jahren war er bei der Stadtgemeinde als Stadtbaumeister tätig.

Die Veruntreuungen bei der Freiburger Ärztevereinigung

2 Jahre Gefängnis für Dr. Wiegler, 3 Jahre für Wesener

Freiburg. Im Prozeß gegen den früheren Geschäftsführer der Freiburger kassenärztlichen Vereinigung gab der Zeuge Dr. Schwörer, Vorsitzender der Kassenärztevereinigung, einen Ueberblick über Organisation, Zweck, Einrichtung und Kompetenz des Geschäftsführers bzw. des Kassiers. Er bezeichnete den Angeklagten Wiegler als sehr gewandten Menschen und geschickten Sachverständigen, der als eventueller Nachfolger des Geschäftsführers der Kassenärztlichen Landeszentrale in Mannheim in Aussicht genommen war. Revisionen, die alljährlich gemacht wurden, haben nie einen Fehlbescheid ergeben. Aber auch bei außerordentlich vorgenommenen Buchprüfungen konnten keine Fehler gefunden werden. Bemängelt wurde lediglich die nicht rationelle und unökonomische Buchführung. Erst bei einem unvermuteten Kassensurz kamen die Verfehlungen ans Tageslicht. Von den 150 Ärzten hat jeder ungefähr vier Monate umsonst für die Krankenkassen gearbeitet.

Obermedizinalrat Dr. Riffel von den Strafanstalten Freiburg gibt sein Gutachten dahingehend ab, daß der Angeklagte Wesener weder geisteskrank noch geistesminderwertig, noch Psychopath sei. Bäderrevisor Waldmann rügte die systemlose Buchführung. Wären von den Revisoren stichprobeweise Prüfungen vorgenommen worden und eine ordnungsgemäße Buchführung vorhanden gewesen, hätten die Unterschlagungen früher aufgedeckt werden müssen. Die unterschlagene Summe beträgt nach der Feststellung des Bäderrevisors 168 009,51 RM.

Nach zweieinhalbständiger Urteilsberatung wurde folgendes

Urteil

verkündet:
Dr. Wiegler wird wegen fortgesetzter Vergehens der Unterschlagung zu einer Ge-

fängnisstrafe von zwei Jahren verurteilt, der mitangeklagte Kaufmann Wesener wegen fortgesetzter Unterschlagung und fortgesetzter Beihilfe zur Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren einem Monat. Weiden Angeklagten wird die Untersuchungshaft angerechnet.

Das Gericht schloß sich in seiner Urteilsbegründung den Ausführungen des Sachverständigen an, wonach die von diesem errechneten und von den Angeklagten entschieden bestrittenen Entnahmen als nicht zu niedrig gegriffen zu betrachten seien, und die Verfehlungen als in beiderseitigem Einvernehmen erfolgt seien.

Die Brandstiftung auf der Saar

Geislingen Amt Donaueschingen. In der vergangenen Nacht brach im Anwesen des Landwirts Josef Sonntag ein Brand aus, der auch auf das Nachbargebäude des Johann Griff übergriff. Beide Gebäude sind völlig ausgebrannt. Der Gebäudeschaden beträgt insgesamt 26 500 Mark. Die Fahrnisse konnten zum größten Teil gerettet werden. Die Autoprüfung von Donaueschingen besaßte zusammen mit der Motorprüfung Geislingen den Brand. Es war ein Glück, daß kein starker Wind herrschte, denn sonst hätten leicht auch die Nachbargebäude Feuer gefangen.

Schwerer landwirtschaftlicher Unfall

Weingarten bei Durlach. Der 78 Jahre alte Rentier Christoph Reuter stand Mittwochabend vor seinem Hause in der Paulusstraße, als sein Nachbar die Kuh einspannte. Plötzlich ging die eine Kuh auf den alten Mann los und warf ihn zu Boden. Reuter wurde mit einem komplizierten Knochenbruch und inneren Verletzungen ins Karlsruher Diakonissenhaus gebracht.

Ein Flugplatz in Heidelberg

Heidelberg. Die Stadtverwaltung ist a. St. um den Erwerb eines geeigneten Geländes für einen Heidelberger Flugplatz bemüht. Insbesondere hat sich Bürgermeister Wegel mit großer Energie der Flugplatzfrage angenommen. Als Flugplatzgelände kommt, wie verlautet, die Almende von Dieblingen in Frage, das schon in den nächsten Tagen in den Besitz der Stadt übergehen soll.

Die Fachschule der Feuerwehr

Der technische Ausschuß des badischen Landesfeuerwehverbandes hat beschlossen, die Badische Landesfeuerwehr-Fachschule verständigweise in Schwetzingen zu errichten.

Der Unterricht erfolgt nicht ganzjährig, sondern in drei Herbst- und Frühjahrskursen. Für kleinere und ländliche Wehren sind im Herbst und Frühjahr je zwei Kurse von acht-tägiger Dauer vorgesehen, für größere Wehren und für Stadtwehren je ein Herbst- und Frühjahrskurs von 14-tägiger Dauer. Für jeden Kurs wird die Teilnehmerzahl auf 25 Mann festgesetzt, so daß im Rahmen eines Jahresprogramms 150 Feuerwehrleute fachmännisch als Führer ausgebildet werden. Alle Teilnehmer müssen sich nach Abschluß der Kurse einer eingehenden Schlussprüfung unterziehen, deren Bedeutung durch Anwesenheit von Regierungsvorstehern besonders unterstrichen werden soll.

Süddeutschlands größter Alpengarten

In unmittelbarer Nähe der Goldstadt Pforzheim an der Florde des Schwarzwaldes auf einem Bergabhang im romantischen Wärrtal wird zur Zeit ein Alpengarten ausgebaut, der nach seiner endgültigen Fertigstellung bis Frühjahr 1934 wohl eine der größten Sehenswürdigkeiten auf gartenbaulichem Gebiete sein wird. Seit Jahren schon wird hier unermüdet gearbeitet, um all die Kostbarkeiten der Bergflora und der daraus entfallenden Gartenformen in einer natürlichen Anlage zu vereinigen. Der Alpengarten wird eine Größe von 2500 qm. umfassen und über 50 000 alpine Pflanzen beherber-

gen. Eine alpine Pflanzenshow in diesem Jahre brachte bereits 10 000 Besucher und es wird im nächsten Frühjahr, wenn die gesamte ausgebaute Anlage der Öffentlichkeit übergeben wird, zur Hauptblütezeit all dieser interessanten Gebirgspflanzen mit einem großen Besuch von Naturfreunden und Blumenliebhabern aus ganz Süddeutschland gerechnet.

Die Grenzlandkundgebung in Konstanz

Konstanz. Das Programm für das nationalsozialistische Bodenseetreffen und die Grenzlandkundgebung in Konstanz steht nunmehr fest. Die Hauptveranstaltungen werden den Sonntag in Anspruch nehmen. Um 10 Uhr stellen sich die einzelnen Verbände auf, worauf der Reichstatthalter die Front abschreitet. Um 10.30 Uhr wird ein Propagandamarsch durch die Stadt und ein Vorbeimarsch der Verbände an den Führern erfolgen. Den Nachmittag füllen Musikonzerte und den Abend ein großes Feuerwerk, Gorbelforso usw. aus. Am Montag wird eine Sonderfahrt nach Ueberlingen durchgeführt mit Empfang durch die dortigen Behörden. Das Interesse für die Grenzlandkundgebung ist auch in der benachbarten Schweiz außerordentlich groß. Man rechnet damit, daß einige tausend Nationalsozialisten aus dem Nachbarland zum Bodenseetreffen kommen werden.

Zwei billige Sonderzüge nach Detigheim

Außer dem regelmäßig verkehrenden Spielfeldzug Karlsruhe ab 12.17 Uhr verkehrt am Sonntag, den 13. August, ein weiterer Sonderzug zum halben Fahrpreis von Mannheim kommend, ab 13.18 Uhr, Detigheim an 13.35 Uhr.

Seimatsfest in Oberprechtal

Oberprechtal. Noch ist das große Trachtenfest vom 2. Juli dieses Jahres in aller Erinnerung, aber nur ein kleiner Teil der großen Besuchermassen konnte den Darbietungen auf der Bühne der eigens für das Trachtenfest erbauten Festhalle folgen. Um dem Wunsche vieler Besucher nachzukommen, hat das Festkomitee sich bereit erklärt am Sonntag, den 20. August, nachmittags 3 Uhr, die Aufführung in der Festhalle im erweiterten Umfang zu

wiederholen. Heimatsspiele von Pa. Reinhold Flamm, heimliche Volkslieder, sowie Gedichte und alte Bauerntänze werden zur Vorführung gebracht. Ein Erntetanz und der volkstümliche Sammeltanz werden nicht fehlen und für die nötige Feststimmung sorgen.

Schwarzwälder Bauernhochzeit

Neustadt i. Schw. Am 20. August findet hier eine große naturgetreue Schwarzwälder Bauernhochzeit nach alter Walderart und Sitte unter Mitwirkung der eingeseffenen Bauernschaft des Bezirks und der heimattreuen einheimischen Bevölkerungskreise statt. Mitgebrachte Getränke aus der Abneigung der großen Hofbauern werden neu aufleben und vielfach Vergessenes wird wieder in alter Tracht und Pracht dem lebenden Geschlecht vor Augen stehen.

„Bad Krozingen“

Das Staatsministerium hat unterm 1. August beschlossen, daß die Gemeinde Krozingen mit Wirkung vom 1. August 1933 an den Namen „Bad Krozingen“ zu führen hat.

Personelles

Im Bereich des Ministerium des Innern wurden ernannt Regierungsassessor Kurt Behrle im Ministerium des Innern, Regierungsassessor Wolf Gräfer beim Bezirksamt Willingen und Regierungsassessor Erich Graf, a. St. Bürgermeister in Badenweiler, zu Regierungsräten. Zur Ruhe gesetzt wurden Anstaltsoberarzt Medizinalrat Dr. Ludwig Schneider an der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz, die Gendarmeriekommissäre Karl Kallenbach in Staufen und Heinrich König in Engenbach.

Im Bereich des Finanz- und Wirtschaftsministeriums wurde Landesökonomrat Hans Kösch beim Finanz- und Wirtschaftsministerium nach Wiesloch versetzt.

Im Bereich des Landesarbeitsamts Süddeutschland wurden auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtenrechts aus dem Dienste entlassen Kahle, Sekretär, zuletzt beim Arbeitsamt Freiburg; Widner, Sekretär, zuletzt beim Arbeitsamt Mosbach; Widder, Verw.-Amtmann, zuletzt beim Arbeitsamt Mannheim.

Wetterbericht

Der hohe Druck hat sich weiter nach Osten ausgedehnt und gekräftigt. Auch Norddeutschland steht jetzt ganz unter seinem Einfluß. Ueber der Biskaya hat sich eine flache Störung entwickelt, die in Frankreich Gewittertätigkeit hervorruft. Bei uns wird es jedoch morgen höchstens zu vereinzelten Wärmegewittern kommen.

Wetterausichten für Samstag, den 12. August
Fortdauer des heißen Sommerwetters. Leichte Gewitterneigung.

Orte	Wetter	Schnee- decke cm	Temperatur C		
			Abg. Uhr	abdu- er	tieft
Wertheim	Nebel	—	18	26	14
Königsstuhl	wolken.	—	21	29	17
Karlsruhe	wolken.	—	16	32	15
Baden-Baden	wolken.	—	27	31	17
Villingen	h. iter	—	20	32	10
Dürrheim	wolken.	—	16	29	11
St. Blasien	wolken.	—	13	27	16
Badenweiler	wolken.	—	22	31	23
Schauinsland	wolken.	—	18	24	12
Feldberg	heiter	—	14	21	14

Rheinwasserstände 6 Uhr morgens (cm.)

Waldbühn	289	— 2
Basel	264	— 6
Rheinweiler	184	— 10
Rehl	304	— 8
Maxau	458	— 15
Mannheim	342	— 13
Gaub	über 200	

Wassertemperaturen heute früh 8 Uhr
Rhein bei Rappnau 21 Grad
Rappnau (Badeboden) 21 Grad.

Gaupschriftleiter Adolf Schmid.
Verantwortl. f. Politik, allgem. Nachrichten, Sport: Adolf Schmid; für Kulturpolitik, Unterhaltung, Religion und Wirtschaft: Armin Liebow; für die badische Land- u. Bewegung: Wilhelm Teichmann; für Landesbauwesen, lokales Neuwerden: Josef Bauer; für Angelegen: Selmut Leber; sämtl. in Karlsruhe. Verlag: Führer-Verlag G.m.b.H. Rotationsdruck: S. S. Reiff, Karlsruhe i. B.

Aus der Bewegung

Nürnberg 1927

Trotz und Glauben

Gegen eine Welt von Feinden

Nürnberg, die alte Reichsstadt, der geistige Mittelpunkt des ersten Reiches, würdig erachtet, jahrhundertlang die alten Reichsleinodien in ihren Mauern zu bergen, ist von Adolf Hitler zur Stadt der Reichsparteitage der NSDAP, auch für die Zukunft, bestimmt worden. Hier in dieser Stadt, die 1927 und 1929 schon mit den gewaltigen Demonstrationen der Partei das werdende Deutschland mitten im Kampfe so einzigartig erlebte, wird Anfang September erstmalig seit der Geburt des Dritten Reiches und auch in allen kommenden Jahren die NSDAP aufmarschieren, um der Welt das Gesicht des neuen Deutschland zu zeigen.

Wie keine andere Stadt Deutschlands ist gerade Nürnberg geeignet, der Repräsentanz in des neuen Reiches für ihre Parteitage den Raum zu geben, den eine solche geistige und organisatorische Konzentration der Bewegung erfordert.

Die glänzenden und in ihren Auswirkungen so bedeutenden Veranstaltungen von 1927 und 1929 in dieser Stadt der Meisterfinger haben den Beweis dafür geliefert, daß Nürnberg die Stadt der Reichsparteitage der NSDAP ist und begrifflich ebenso wie äußerlich für ihre Aufgabe prädestiniert ist.

Ein Rückblick

Und heute, da der gewaltigste Massenaufmarsch, den je die Welt gesehen, bevorsteht, der mächtige Reichsparteitag der NSDAP im nationalsozialistischen Staat, tut es not, einmal innezuhalten, zurückzublicken und sich zu erinnern der Kämpfe und Opfer, durch die der Vortrupp der nationalsozialistischen Revolution, die Garde von 1927 zu gehen hatte. Verzweifelt kämpfte damals ein durch Blut und Terror zusammengeschweißter, scheinbar verlorenener Haufe gegen eine erdrückende Uebermacht von Feinden, verachtet von den eigenen Brüdern, geächtet, verfolgt, von der Arbeitsstätte vertrieben. Kein Teufel half ihnen, als sie durch ein herrliches Erleben gefestigt zurückkehrten in die Heimat, sie waren auf sich selbst angewiesen, man fürchtete sich, mit ihnen zusammen gesehen zu werden, man verhaftete, warf sie in die Gefängnisse, man verbot. Die trotz allem aufstrebende Freiheitsbewegung schien in einem Meer von Blut zu ertrinken.

Das war Nürnberg 1927!

Das heilige Tuch

Aus dem Buch „Hörst du, Josef“ von Dr. Josef Goebbels
Vierzig deutsche Proletarier aus Berlin, die im Davesreich von Schönheit und Würde weder Arbeit noch Brot finden, machen sich an einem Julitag auf den Weg nach Nürnberg, den Tornister vollgepackt mit Flugzetteln, Zeitungen und Büchern. Jeden Tag, ob er Regen oder gluthelbe Sonne bringt, marschieren sie 25 Kilometer. Und wenn sie abends ins Quartier kommen, dann haben sie bis in die tiefe Nacht hinein weder Raft noch Ruhe, ihren politischen Glauben zu predigen.

In den Großstädten wurden sie bespuckt und niedergeschlagen

Schadet nichts! Sie pauken sich durch. Vor der Zeit noch kommen sie in Nürnberg an. Aus einer von der hohen Polizei im Interesse von Ruhe und Ordnung verbotene Ortsgruppe Berlin finden sich 700 schafende Männer und Frauen zusammen, die den Weg nach Nürnberg suchen. Sie sparen sich monatlang das Brot vom Munde ab, verzichten auf Bier und Tabak, ja, mancher hungert sich buchstäblich das Fahrgeld zusammen. Sie verlieren zwei Arbeitstage an Lohn, und der Preis für den Sonderzug beträgt allein 25 Mark. Manch einer von diesen Siebenhundert verdient in der Woche 20 Mark. Er bringt ein Fahrgeld zusammen, und am Samstagmorgen klettert auch er mit klopfendem Herzen neben den anderen aus den Wagons, die von Berlin nach Nürnberg rollen. Eine Fackel kostet eine halbe Mark. Mit einer halben Mark muß der eine und andere von diesen Siebenhundert oft den Tag auskommen. Aber eine Fackel muß er haben. Denn auch für ihn soll dieses Licht brennen als Symbol der Freiheitsflamme, die sein Herz hell und warm macht.

Und abends marschieren er mit den Zehntausenden am Führer vorbei, schwingt seine brennende Fackel hoch und grüßt. Die armen schweren Augen, die soviel Not, ach soviel Jammer sahen — und wieviel werden sie noch sehen müssen, bis sie sich eins zu dem letzten Schlummer schließen —, fangen plötzlich an zu glänzen. Er weiß gar nicht, ob er glauben darf, daß alles wahr sei. Zu Hause hat man ihn nur bespuckt und begeistert, niedergeschüttelt und

Aussteigen! Blühende Bajonette. Der Gummknäppel winkt. Hämißch, neidisch, gemein. Berliner Polizei. Aussteigen! Man reißt sich die Augen. Ja, gewiß; das mit den Blumen haben wir ja nur geträumt.

Kamerad, die Fahne! Das Tuch heruntergerissen, Hemd an! Du, schau, daß der Grüne nichts sieht. Leg' das liebe rote Tuch um die Brust; da ruht es gut auf klopfendem Herzen.

„Was haben Sie da unter Ihrem Hemd? Aufmachen!“

Der blonde Junge erbleicht. Rasch reißt er seine schmutzige Hand das braune Hemdtuch an, und dann beginnt der Junge zu glücken. Er tobt, er tragt, er spuckt und geifert. Mit acht Mann muß man ihn überwäligen.

Das heilige Tuch reißt man ihm in Fetzen von der Brust herunter.

„Ist das eine Heldentat? Du, blonder Junge, wenn Dir die Tränen in die Augen steigen, schluck' sie hinunter. Weine nicht vor diesen Ritzern von der traurigen Gestalt.“

Und plötzlich steht er hoch und beginnt zu singen. Dann stimmt sein Nebenmann ein, und dann mehr und mehr, bis schließlich alle, alle singen. Ist das ein Gefangenentransport? Ist das nicht vielmehr ein Zug von Helden?

Deutschland, Deutschland über alles!

Als sie in der großen Halle als Gefangene stehen, werden sie einzeln vor den Rabi gerufen. Jeder von ihnen macht die Augen trotzig



Damals wie heute: Vorwärts!

ins Gefängnis gesteckt. Und jetzt stehen an den Straßenträumen Tausende und Tausende von Menschen, die grüßen ihn und rufen Heil!

Ueber der alten Reichsstadt wölbt sich ein tiefer, blauer Himmel. Die Luft ist klar wie Glas, und die Sonne lacht, als hätte sie nie einen solchen Tag gesehen.

Fansaren schmettern. Der Zug setzt sich in Marsch. Endlos, endlos! Man möchte fast glauben, als sollte das ewig so fortgehen. Und an den Straßen warten schwarze Menschenmauern. Keiner ruft psi. Bewahrt! Sie alle winken und lachen und jubeln, als kämen die Zehntausende aus siegreicher Schlacht. Und werfen Blumen, Blumen.

Die Siebenhundert marschieren an der Spitze; weil sie ein Jahr den schwersten Kampf durchschritten, darum werden sie nun mit Blumen überschüttet. Sie stecken sie in den Gürtel, immer mehr, immer mehr! Die Mägen sind bald nur noch blühende Blumensträuße, und die Mädchen winken und lachen ihnen zu. Daheim spuckt man sie an.

Und nun marschieren sie am Führer vorbei. Tausende, Zehntausende rufen Heil! Sie hören's kaum. Aus den Gürteln reißten sie die Blumen und werfen sie den jubelnden Menschen zu.

Vorbeimarsch!

Die Beine fliegen, während die Musik den Parademarsch der langen Kerls schmettert. Und dann kommt der Abend. Müde und schwer. Es beginnt zu regnen. Noch ein einziger Jubelschrei: Auf Wiedersehen! Der Zug leuchtet aus der Halle.

Vor Berlin! Es beginnt zu dämmern.

und groß auf und sagt fest und unbeirrbar: „Ich verweigere jede Auskunst!“ Bon draußen bricht Gelang der Kameraden herein:

„Noch ist die Freiheit nicht verloren!“

Ihr lieben tapferen Jungs! Mit euch marschieren wir gegen den Teufel.

Bindet die Fahnen um die Herzen, ihr alle, alle!

Das heilige Tuch ruht in guter Hut. Ich weiß, es wird einmal wieder leuchten! Kameraden! Kameraden!



Das Lagergeld der Schutzhäftlinge
Dieses Papiergeld wird in dem Konzentrationslager Oranienburg herausgegeben und ist ausschließlich für den Wirtschaftsverkehr innerhalb des Lagers bestimmt.

Ein Herbert-Norkus-Denkmal

In der thüringischen Stadt Kahla, die seit langem durch die 1000jährige Jugendburg Leuchtenburg auf das Engste mit allem Jugendgeschehen verknüpft ist, wurde, wie der „Völkische Beobachter“ berichtet, in diesen Tagen ein Herbert-Norkus-Denkmal feierlich eingeweiht. Die Hitlerjugend Thüringens hat damit als erste deutsche Jugend dem von den Kommunisten ermordeten Berliner Hitlerjugendler Herbert Norkus ein würdiges Denkmal gesichert. Der schlichte Gedenkstein trägt die Worte: Herbert Norkus fiel am 24. August 1932 für das Dritte, Morgen und das große Kommen.

Schlichtheit

Der Stellvertreter des Führers, Pg. Weg hat durch Verfügung die Betonung der Schlichtheit proklamiert. Diese Verfügung ist zweifelslos allen alten Nationalsozialisten aus dem Herzen gesprochen. Wir haben in den langen Jahren des Kampfes mit Stolz unser schlichtes einfaches Braunhemd getragen. Viele hundert Kameraden sind in diesem Braunhemd gefallen, zehntausende verwundet worden. Dieses Braunhemd ist das Ehrenkleid der Bewegung, ist das Symbol des erwachten Volkes, ist das Kennzeichen der Schlichtheit, die großen Erfolge zugrunde liegt. Wir werden uns den Befehl des Pg. Weg gründlich merken und überall da Kritik üben, wo diese Schlichtheit, die am schönsten und höchsten vom Führer selbst geübt wird, verlassen wird. In den Tagen des Sieges, in den Wochen und Monaten des Uebergangs mögen Abweichungen von diesem Prinzip der Einfachheit und Schlichtheit angehen. Allein, nunmehr müssen wir uns unbedingt auf uns selbst bestimmen. Der Begriff Schlichtheit darf selbstverständlich nicht in Schabigheit und Kargheit mißbräuchlich umgestaltet werden. Das deutsche Reich verkörpert heute wie immer einen Machtbegriff, der auch eine Repräsentation verlangt. Es ist töricht von unseren Ministern zu erwarten, daß sie ihren diplomatischen Verpflichtungen, ihren Regierungsgeschäften in zerlumptem Gewande nachkommen müßten, um ihren Sozialismus, ihre Volkstümlichkeit kund zu tun. Wir wenden uns gegen solchen Rathgeber-Sozialismus der sich in Keuferlichkeiten ergeht, ohne den Kern zu treffen. Unser Führer gibt auch bei diesem Begriff Schlichtheit wie immer den richtigen Weg an. Notwendige Repräsentation in vornehmer Gediegenheit findet ein Musterbeispiel im Braunen Haus in München. Dies Haus, das im Geiste der Freiheitsbewegung geschaffen ist, hat bis zum Kleinsten nationalsozialistischen Lebensstil. Kein Besucher wird dies Haus mit dem Eindruck verlassen, überladene prunkhafte Räume gesehen zu haben, sondern vornehme, gediegene, notwendige Zweckräume mit einem Schmuck, der eine selbstverständliche Repräsentation darstellt. So und nicht anders fassen wir das Wort des Pg. Weg von der Schlichtheit auf. Fort mit aller Ueberladenheit in unserem Auftreten, fort mit konventionellen Anleihen von der Lebensart der Verfloffenen, fort mit Festessen und allerlei Kram, den das abgewirtschaftete System in so reichem Maße benötigte.

Typ für den Kämpfer unserer Bewegung bleibt der einfache SA-Mann. Das Braunhemd ist und bleibt Symbol unserer Bewegung. Der große Dienstanzug der SA sollte auch der Dienstanzug der Gesamtbewegung sein: Das Braunhemd!



Kampfbund der deutschen Architekten und Ingenieure Hauptgruppenführer!
Am Montag, den 14. d. M., 20.30 Uhr, findet im Geschäftszimmer, Ritterstr. 3, eine Sitzung der Hauptgruppenführer statt. Erscheinen ist dringend erforderlich. aez. Mühlhopt.

Ortsgruppe Karlsruhe-Dü
Am Donnerstag, den 17. August 1933, findet im „Saalbau“, Gottesauerstraße, für die Parteigenossen der Oststadt eine geschlossene Vorlesung „Gott Wessel“ statt. Der Saal ist für diese Veranstaltung gestuft. Karten sind bei der Ortsgruppe, Gerwigstraße 32, sowie bei den Jellen- und Blochwartern zu haben. Preis: Nummerierter Platz 70 Pf., unnummerierter Platz 50 Pf., für Schwerstlose 30 Pf. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Stück in derselben Besetzung aufgeführt wird, wie auf dem Programm in Durlach. Der Ortsgruppenleiter: S. B. Friß.

NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Mühlburg
Die beschlossene Dampferfahrt findet am Mittwoch, den 16. August, bei jeder Witterung statt. Täglich Abfahrt 3 Uhr nachmittags vom Rheinhafen, Nordbuden. Der Heimabend an diesem Tage fällt aus. Die Ortsgruppenleiterin.

Kauft deutsche Waren

Pali
Der größte Erfolg 1932-33
Lillian Harvey, Willi Fritsch, Willi Forst
„Ein blonder Traum“
Jugend erlaubt - Täglich 4.00 6.20 8.40

Resi
Hans Albers in
F. P. 1 antwortet nicht
Bilder u. Rede Adolf Hitlers vom Turnfest
Stuttgart.
4.00, 6.15, 8.00. Juwendl. nachm. halbe Preise.

Gloria
3. Programm des Hans Albers-Monats
„Der Draufgänger“
mit Hans Albers, Gerda Maurus, Martha Eggerth
Anfangszeiten: 4.00 6.5 8.30
- Besonders kühler Aufenthalt -

**Badisches
Staatstheater**
Commer-Divertissement im
Städt. Konzerthaus
Samstag, den 12. August
Zum ersten Mal:
Der Zarewitsch
Operette in drei Akten
Musik von Franz Lehár
Dirigent: Wiede
Regie: Wiedner
Mitwirkende: Degner,
Land, Schönthal,er,
Schönthal,er, Bader,
Widmann, Wader,
Gräbner, Koller,
Grossmann, Krieger, Haber
Koller, Krager, Fischer
Anfang: 20 Uhr
Ende gegen: 23 Uhr
Freie: 0.90-2.90 M.
So. 13. 8. Morgen
sch'st uns gut.

Stadtgarten-Restaurant
Bekannt gute bürgerliche Küche!
Essen zu Mk. 1.30 u. Mk. 1.50
Reiche Auswahl an Spitzenweinen!
Moninger Export 24403
Jeden Samstag
Tanzunterhaltung

**KNIELINGEN
Gasthaus zum „Schwanen“**
Bekanntes Haus für vorz. Speisen
u. Getränke / Gemütl. Gesellschafts-
räume / Abstellquartier für die Rhein-
besucher u. Freibäder 28191
Besitzer: ALBERT RUF
Metzger und Wirt

**Hauswirtschaftsschule
St. Antonius Friedrichshafen i. B.**
Prächtige Lage, direkt am See, in schön-
stem Wald auf dem Alpenpanorama. Gro-
ßer Lustgarten. Tüchtige, sonstige
Küche. Liebewolle Verpflegung.
Ermäßigte Preise.
Ermäßigung in allen Zweigen der Haus-
wirtschaft, auf Wunsch wissenschaftliche Wei-
terbildung und Musikunterricht. Eintritt
Frühjahr und Herbst. Prospekt durch die
Anstaltsleitung.
(27139)

Café Odeon Samstag
Abend
SA. Standartenkapelle 109
1/4 Lt. Fels Export 32 Pfg.

Gasthaus zur Blume
DURLACH
Blumenkaffee - Telefon 304 650
Samstag, den 12. August 1933
abends 8 Uhr in dem festlich de-
korierten Blumengarten
Großes Sommernachtfest mit Ball
erstklassige Stimmungs- und Tanzkapelle 27186
Eintritt frei - Kein Tanzgeld
Sonntag, den 13. August 1933
Historisches Kirchweihfest mit Ball

STADTGARTEN
Sonntag, den 13. August, von 11-12.15 Uhr:
Morgensong (Rein Musikaufschlag)
Von 16-18.30 Uhr: Nachmittagskonzert
Von 20-22.30 Uhr: Abendkonzert.
Orchester: Badische Polizeikapelle.
- Sonntags die ermäßigten Eintrittspreise -

Weißer Berg
Besucht
Pg. Mitglied K 57, Teil-
nehmer 1923 München
an der Feldherrnhalle.
Bekannt gute Küche,
if Schrempf-Prinz Bier,
bestreiftete Weine

N. S. Waldheim
auf dem Robert Roth Platz, Ecke
Linken Landstr. u. Horst Wessel Ring
Sonntag, ab 16 Uhr 3828
großes
S.A. Konzert
St. Moninger Bier, prima Weine, Kaffee
ab 17 Uhr Knöchle, Rippe etc.
Ich bitte um zahlreichen Besuch.
August Merkle

**Café
Grüner Baum**
TANZ
Billard-Akademie.
Fahrräder, Radio
Gas-u. Kohlenherde
sämtl. Ersatz- und Zube-
hörteile kaufen Sie am
billigsten bei SS.-Mann
K. Witzemann jr.
Kaiserstr. 62. Laden
u. Reparatur-Werkstatt
gegenüber Führerverlag
11819

Wer
verkauft neuen, edelsten
Klein-A tikel unentbehrlich
für jede Schreibmaschine
Sehr lohnen!
27151
H. Pelzoldt, Ulm a. D.

SA., SS.
Wollt Ihr auf Sohlen
lang marschieren,
Dann laßt b. Preiß
27081 sie reparieren
Kronenstraße 35
Fasanenstraße 17

**Foto-
Schmitter**
Kaiserstraße 49
gegenüb. der Techn.
Hochschule.
21746

Weißeln
u. Strecken d. Räder,
Renovieren ganzer Wä-
gen, Billig, feine
Schwarzarbeit, Ang. u.
Nr. 17611 an den Gär-
ter-Berlag.

Wüstung
Gräber u. Äcker fest
gut u. bill. an Julius
Rausche, Rothstr. 41.
18590

Coloffeum-Garten
Samstag 8 Uhr
Großes
Militärmusik-Konzert
der gesamten Stahlhelm-Kapelle
Sonntag 5 Uhr
3826
Konzert der verstärkten Hauskapelle
Motto: Vom Rhein zur Donau! Eintritt frei!

Geschäftsübernahme u. Empfehlung
Die Wirtschaft für Jedermann.
Dem titl. Publikum der Südweststadt, sowie allen
meinen Freunden und Bekannten, die Nachr.icht,
daß ich die Wirtschaft 3835
Zum Württemberger Hof
Ecke Uhland- u. Göttestraße übernommen habe. Ausschank
ff. Sinner Biere, Ia Weine. Anerkannt gute bürgerl. Küche, Ia
hausgem. Wurstwaren.
Samstag, den 12. August ab 7 Uhr, Großes Eröffnungs-
konzert meiner eigenen Hauskapelle.
Hierzu ladet höfl. ein Familie Julius Schwab
genannt Musik Schwob

Baden-Baden • Gernsbach
Kurhaus PLÄTTIG 800 Meter ü. d. M.
bietet
Erholung in
Waldesruhe
u. Höhenluft
130 Betten, fließend
Wasser. Günstiger
Pensionspreis.
Telefon Bühl 711
Prosp. u. Ausk. durch den Bes. Karl Habich & Söhne, Plättig, Post Bühlerhöhe
26617

**Städtische Schauspiele
Baden-Baden**
Samstag, 12. August, 18 Uhr:
Mercurius-Bühne, Ende 20.15 Uhr:
„Glaube und Heimat“, Schauspiel
von Karl Schüberr.
Dienstag, 15. August, 20.30 Uhr:
Kleines Theater, Ende 22.30 Uhr
„Die große Chance“, Lustspiel von
Möller und Lorenz.
Mittwoch, 16. August, 20.30 Uhr:
Kleines Theater, Ende 22.15 Uhr
„Vetter Abend“ - Ulrich Franz
Krolop
Freitag, 18. August, 20.30 Uhr:
Kleines Theater, Ende 22.15 Uhr
Neueinführung: „Als ich noch im
Hügelkriege“, Ein frohliches Spiel
von Stern und Fretsch.
Samstag, 19. August, 20.30 Uhr:
Kleines Theater, Ende 22 Uhr
Tanzspiel „- Irma Fint mit
Tanzgruppe.
Sonntag, 20. August, 18 Uhr:
Mercurius-Bühne, Ende gegen
20.15 Uhr, „Glaube und Heimat“,
Schauspiel von Schüberr.
Karten zu allen Vorstellungen von
50 Pfg. bis 3.00 M. an der Kurhaus-
kasse.
Bei Buchung von Eintrittskarten für
die Mercurius-Bühne ist auf die be-
sonderen Fahrverhältnisse der
Straßenbahn und der Mercuriusbahn
hinzuweisen. 27136

Baden-Baden + Kurgarten
Sonntag, den 13. August 1933
Deutscher Tag
16 Uhr und 20¹⁵ Uhr
Doppelkonzerte
des Musikzuges der 36. SS.-Standarte
Danzig (45 Musik.). Leitung: M.Z.-Führer
Hans Eichhorn u. des Städt. Orchesters
Leitung: Städt. Kapellm. Karl Assmus.
Abends Festbeleuchtung d. Kurgartens.
Eintritt: Nachm. 30 Pfg. abends 50 Pfg.
Karten im Vorverkauf an der Kurhaus-
Nebenkasse 27135

Werbi neue Abonnenten
Verkehrsverein Gernsbach
Sonntag
13. Aug.
Abds. 8.30
Löwensaal
Bunter
Heiterer Abend
mit dem Meister des Humors
und LIEBLING ALLER
Willy Reichert
und seinen Künstlern
Es wird ein Abend, der hoch
über den Alltag hinausträgt
Ein Abend des Lachens!
27127
Vorverkauf: Murgüter und
Völk-Buchhandlung
Preise von -80-1.60

Baden-Baden
Bekanntmachung
Sperrung der Eisenbahntrasse
Die Eisenbahntrasse zwischen Baden-
badener Hauptbahnhof und Gerns-
bach „Sonne“ einschließlich erhält eine Ein-
streife.
Diese Streifenbreite wird ab 11. August
ds. Jrs. für die Dauer von 10 Tagen für
den Durchgangsverkehr vollständig gesperrt.
Baden-Baden, den 10. August 1933.
Badische Volkseisenbahn.

Baden-Baden
Bekanntmachung.
Der Oberbürgermeister
Stellungsbear-
Das Reichsarbeitsministerium stellt für die
Schaffung von Stellenstellen weitere Mittel
zur Verfügung. In Betracht kommen:
1. Landliche Kleinindustrie (Umsiedlung).
2. Vorläufige Zielbildung.
Tiele Ausübung des Arbeitsamt, Kurier-
amt, an der Katharinenstr., Stadionsplatz
Oriental und Dos.
Die im hiesigen Handelsregister Abt. A
eingetragenen Firmen: Karl K. Kessel, und
Franz Ober, elektrotechnische Bedarfsartikel,
beide in Baden-Baden, wurden von Amts-
wegen gelöscht.
Baden-Baden, den 7. August 1933.
Amtsgericht I.

**Handelsregisteramt, Abt. B, Bd. 11,
Os. 20. - Firma Waddel Badischer
Aktiengesellschaft in Baden-Baden: Durch
Beschluss der Generalversammlung vom 30.
Juni 1933 wurden die §§ 15 und 18 des
Statuts geändert.
Baden-Baden, den 9. August 1933.
Amtsgericht I.**

Empfehlenswerte Gaststätten und Hotels



Ettenheim historisches Städtchen
an der Unidg
mit alten Stadttoren, Brunnen und Giebelhäusern, am Fuße
des zur Rheinebene vorstoßenden Rablenbergs und am Eingang
zum Münsfenthal, zwölfhundertjährige geschichtlich bewaste
Vergangenheit: im dreißigjährigen Krieg wiederholt zerstört, be-
kannt aus den napoleonischen Kausbügen, ehem. Residenz des
vom Pariser Königshof vertriebenen Fürstbischof Rohan, Wohn-
sitz des von Napoleon gemordeten Herzogs von Enghien (Daus
Schtrabeim). Für Ausflügler und Erholungsbedürftige gemütl.
licher, abseits der großen Straße liegender Aufenthalt, Aus-
gangspunkt für Wanderungen in naturidischer, nicht überlan-
teter Gegend (Rablenberg mit Anlage, Weide und uraltm
Kapellenbain, Münsfenthal, Seidenkeller, Dörlinbacher Grund,
Streitberg mit Abstieg zum Schüttertial, Süneriedel 770 Meter).
Etwa 3200 Einwohner. Neunklassiges Realgymnasium mit In-
ternat. Bequeme Bahn- und Autoverbindung. Vorzügliche Gast-
stätten. 24057

Hornberg
„Hotel
Sonne“
24039
Führendes Haus in
freier Lage, aner-
kannt gute Küche u.
Keller, 60 Betten,
Pension von 2.-
Mark an, große Saal-
für Vereine und Aus-
flüge. Besitzer
Karl Wöhle.

Hornberg
Schönländischer Kurort,
eine wahre Schwarz-
waldburg. Hauptpunkt
lebender Gebirgsaus-
flüge. Schneesport-
Annehmlichkeiten und blü-
her Aufenthalt. Pen-
sion ab 2.50 -
Frühstück, Wälder,
Schwimm-, Sonnen-
bad, gemütl. Soz. u.
Gästebüch. laden zur
Erholung ein. Prospekt
und Ausflüge: Kur-
und Verkehrsverein,
Dornberg (Schwarz-
waldbahn). 26558

**Verbreitet
unsere Zeitung.**
Soeben erschien:
**Adolf Hitlers
Wahlsheimat**
22 Zeichnungen von
Karl Schüberr-Binet-
hor m. Begleitworten
v. Walter Schmidlers,
Geb. M. 2.85.
Wer einen wertvoll
getrennen Bild in die
persönliche Atmosphä-
re des Führers wer-
fen will, greife nach
diesem Buch.
Es beziehen durch den
Führer-Verl., GmD.G.
Abt. Buchbetrieb,
Ralfstr. 133.
Karlsruhe,
Telefon 1271
Postcheckkonto 2935.

Neuweiler Zur Traube
Sie trinken den bekannt guten Neuweiler Wein.
Große Räumlichkeiten, Fremdenzimmer, gute
Küche. 24441 Karl Meier

**Neuweiler
„Zum Rebstock“**
23404
altbekanntes Haus, vorz. Küche, selbstge-
gogene Weine, groß. Saal u. Nebenzim. u. Veranda

**Neuweiler
Gasthaus z. Lamm**
20447
bekannt für guten Keller und Küche - Schwarz-
waldbühne - Spez. Mauerwein - Anh. d. Ort

Lautenbach, Rentsch 24027
Gasthaus und Pension
Zum Schwanen
Altbek. gut bürg. Haus. Gute Verpf. Pens.
Pr. 3.50 Autoverm. Telefon 245 Oberkirch.
Bes.: Otto Sester, Küchenchef.

**Bad
Griesbach**
Endstation der Rentsch-
talbahn Appenweier-
Bad Griesbach, 5,8 m
ü. M. Stahl- u. Moorbad
Höhenkurort, ruh.
Lage mit im Tannen-
wald beliebter Winter-
aufenthalt.
Kurhaus Bad Griesbach
Zentralheiz. Bad i. Haus-
e, Kreuzschwester
Hotel Adlerbad mit
Tannenhot
24032
Gasthof u. Pension Linde
Kurhaus Zuffucht (900m.)
Ausk. u. Prosp. gratis
durch den
Kurverein

Bad Rappennau
in Baden
das SOLBAD für
Rheuma- und Ischiasleidende
Ruhe- und Erholungssuchende
Auskunft: Bürgermeisteramt u. Kur-
und Verkehrsverein - Telefon Nr. 1

**Bad
Peterstal**
Bad. Schwarzwald 400 m. ü. M.
Das Moor- u. Stahl-
bad d. Schwarzwald.
Kurhäuser und Hotels:
Bad Freiersbach (Bad.
Lehrerverein), Bad. Hof,
Kurnaus Bad Peterstal
„Marienbad“, Kurhaus
Schlusseibad. 24033
Gasthäuser:
Pension: Stahlbad
Rosa. Schützen, Engel.

**Bad
Griesbach**
Endstation der Rentsch-
talbahn Appenweier-
Bad Griesbach, 5,8 m
ü. M. Stahl- u. Moorbad
Höhenkurort, ruh.
Lage mit im Tannen-
wald beliebter Winter-
aufenthalt.
Kurhaus Bad Griesbach
Zentralheiz. Bad i. Haus-
e, Kreuzschwester
Hotel Adlerbad mit
Tannenhot
24032
Gasthof u. Pension Linde
Kurhaus Zuffucht (900m.)
Ausk. u. Prosp. gratis
durch den
Kurverein

**Wolbach
Gasthaus
u. Pension zum Kreuz**
gutes bürgerliches Haus, Saalbau, Garagen,
Zustelle 24075 Telefon 360

**Kur- u. Gasthaus Hubacker-Hof
im Rentschtal.**
Das gut eingerichtete Haus in ide-
aler Lage direkt am Walde bietet
angenehmsten Kuraufenthalt -
Schwimm- und Sonnenbäder beim
Haus. Bekannt gute Küche. Spez.
Forellen. Tel. Oberkirch 377. Pros-
pekte, Pensionspreis 4 Mahlzeiten
3 50 Mk. an.
71144
Besitzer Johann Saucy.

Verbreitet unsere Zeitung

**Oberkirch
Hotel Obere Linde**
gut eingerichtetes Haus, fließend
Wasser, Centralheizung, schöner
Garten und Terrasse 24028
Pensionspreis von Mark 3.90 an
Garage, Tel. 287. Besitzer Z. Dilger

Rotensol bei Herrenalb, 650
Met. ü. d. Meer.
Gasthaus und Pension „Röhle“. Gut bürg-
erlich. Herrlicher Garten und Plegewiesen.
5 Minuten vom Tannenwald entfernt.
Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten von 3.20 M. an.
an. Wodensend. Großer Saal mit Klavier.
für Gesellschaften. Anfrag. A. Pfeiffer, 26350

**Wolbach
Gasthaus
u. Pension zum Kreuz**
gutes bürgerliches Haus, Saalbau, Garagen,
Zustelle 24075 Telefon 360

Verbreitet unsere Zeitung

Verbreitet unsere Zeitung

Fahrräder **Grützner** **Nähmaschinen**
Anerkannt
erstklassige
deutsche Erzeugnisse
GRITZNER-KAYSER & G. DURLACH

Die Unterschlagungen bei der Spar- und Darlehenskasse Völkersbach

1 Jahr 3 Monate Gefängnis für Bürgermeister a. D. Artmann

Durch Urteil des Schöffengerichts Karlsruhe vom 5. Juli ds. Js. war der frühere Bürgermeister Adalbert Artmann von Völkersbach wegen fortgesetzter Unterschlagung und Urkundenfälschung in 8 Fällen zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten verurteilt worden; außerdem wurden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, sodaß der Fall am Freitag nochmals vor der Ferienstrafkammer des Landgerichts Karlsruhe unter Vorsitz von Landgerichtsrat Dr. Böhmner aufgerollt wurde.

Artmann ist 60 Jahre alt und seit seinem 22. Lebensjahre in der Gemeinde Völkersbach tätig. Zuerst begleitete er das Amt eines Hilfschreibers, dann fungierte er als Ratsschreiber und seit 1919 ist er Bürgermeister. Nebenher betrieb er aber außerdem noch einen größeren Landwirtschaftsbetrieb.

Im Jahre 1906 wurde in Völkersbach die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft gegründet. Artmann war Mitbegründer dieser Genossenschaft und führte seit dem 1. März 1913 bis 18. August 1932 die Kasse nach der Sanierung und Umstellung auf Goldmark in „Spar- und Darlehenskasse Völkersbach“ umgewandelt.

Nach der Anlage hat Artmann als Rechnungsführer der Kasse vom Frühjahr 1925 bis Sommer 1932 Gelder, die an ihn für die Kasse einbezahlt waren, nicht verbucht und nicht zur Kasse gebracht, zum großen Teil aber diese Gelder für sich verbraucht.

Insgesamt hat Artmann 12 000 Mark Spargelder der Kleinbauern unterschlagen.

Zur Verdeckung seiner Unterschlagungen beging er

in acht Fällen Blankett-Fälschungen,

indem er in Schulbetrüben, die mit einer richtigen Unterschrift versehen waren, größere Beträge einsetzte. Die Namen dieser „Bürgen“ ließ er durch seine Kinder fälschen und legte diese „Bürgerschaftsurkunden“ dem Revisor vor.

Bei einer im Frühjahr 1932 bei der Spar- und Darlehenskasse vorgenommenen Revision entdeckte der Buchprüfer die ersten Fälschungen. Er beantragte bei den Genossenschaftsmitgliedern die sofortige Abweisung Artmanns als Rechner der Kasse. Die Abweisung wurde aber abgelehnt, mit der Begründung, Bürgermeister Artmann könne man nichts nachsagen und als Rechner der Kasse habe er bis jetzt zur vollen Zufriedenheit der Genossenschaftler gearbeitet.

Bei einer bald darauf stattgefundenen Generalrevision durch den Verbandsrevisor Bettler-Karlsruhe wurden dann tatsächliche Unterschlagungen des Artmann festgestellt. Bettler beantragte die Einberufung einer Generalversammlung, in der die Schuldner ein Saldo-Anerkennung abgeben sollten. Dies wurde jedoch von Seiten der Schuldner abgelehnt. Der Verdacht gegen Artmann verdichtete sich immer mehr. Er mußte dann auch unter dem Druck am 18. August sein Amt sowohl als Bürgermeister, als auch das als Rechner der Spar- und Darlehenskasse Völkersbach niederlegen.

In der ersten Instanz und auch in der heutigen Verhandlung bekannte sich Artmann im Sinne der Anklage schuldig; nur glaubt er, daß die angemessene Summe der Unterschlagungen zu hoch geschätzt sei. Auf die wiederholte Frage des Vorsitzenden, wohin denn das viele Geld gekommen sei, oder ob er die fragliche Summe für sich oder für seine Angehörigen verwendet habe, weiß Artmann keine Auskunft zu geben.

Verbandsrevisor Bettler gibt an, daß sowohl der Aufsichtsrat, als auch die Vorstandsmitglieder der Genossenschaft blindlings Artmann vertraut hätten und daß sie sich die Bücher nie zur Prüfung hätten vorlegen lassen. Um diese Fehlbeträge zu decken habe man Artmann, der in durchaus guten Verhältnissen lebe, das Anwesen für 12 000 RM. versteigert.

Staatsanwalt Dr. Pauli verweist in seinem Plädoyer auf den großen Vertrauensmißbrauch des Angeklagten als Bürgermeister gegenüber seinen Gemeindegliedern. Artmann habe ehr- und gewissenlos gehandelt, denn gerade er, der doch als Bürgermeister und außerdem noch als Rechner der Kasse jeden Monat sein sicheres Einkommen habe, hätte es am allerwenigsten nötig gehabt, seine Volksgenossen zu betrügen. Der Staatsanwalt beantragte die Berufung des Angeklagten zu verwerfen

und ihn zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren zu verurteilen. Außerdem müsse man dem Angeklagten wegen seiner skrupellosen Gefinnung die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkennen.

Die erste große Ferienstrafkammer beim Landgericht Karlsruhe verwarf die Berufung des Angeklagten und gab dem Antrag der Staatsanwaltschaft statt. Bürgermeister a. D. Adalbert Artmann, Völkersbach, wird wegen fortgesetzter Unterschlagung im Amt und wegen Urkundenfälschung zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten verurteilt.

Außerdem werden dem Angeklagten wegen seiner gewissen- und ehrlosen Gefinnung, die er seinen Volksgenossen gegenüber nicht verantworten könne, die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

Karlsruher Sport

Zusammenschluß im Karlsruher Ringennis. Klub-Kampf gegen Polizei und Veierheimer Turner

Die Ringennisvereinigung, die durch den Zusammenschluß des 1. Ringennisklubs Daxlanden und den Ringennisklub Rot-Weiß Karlsruhe entstanden ist, hatte am Mittwoch ihren ersten Klubkampf. Den gegen die Polizei gewann die Vereinigung mit ihrer 2. Mannschaft 12:2. Gespielt wurden 5 Einzel, die alle gewonnen wurden und 2 Doppel, von denen eines gewonnen wurde. Gegen Turnerbund Veierheim gewann die Vereinigung mit 13:3 Punkten. Auch hier wurden

die Herren Einzel bis auf ein unentschiedenes alle gewonnen, ebenso das Dameneinzel sowie die Herren Doppel und das gemischte Doppel. Die 3. Mannschaft, die gegen Turnerbund Veierheim spielte, hat also damit gezeigt, daß die Ringennisvereinigung Daxlanden Rot-Weiß über ein Spielmaterial verfügt, das wohl kein zweiter Verein stellen kann. Der Zusammenschluß hat also nicht nur den Willen zur Einigkeit auch im Ringennisport bewiesen, sondern hat zur Hebung der Spielfähigkeit des neuen Vereins geführt. Außerdem hat die Vereinigung jetzt mehr Uebungsplätze.

Am 27. August findet im Dammersbad ein Klubkampf gegen den Karlsruher Schwimmverein statt, auf dessen Ausgang man gespannt sein darf.

Badisches Staatstheater

Sommeroperette im Städtischen Konzerthaus

Spielplan vom 12. bis 20. August 1933

Samstag, 12. Zum erstenmal: Der Zarewitsch. Operette in drei Akten. Musik von Franz Lehár. 20 bis gegen 23 (2.50)

Sonntag, 13. Morgen geht's uns gut. 19.30-22 (2.50)

Montag, 14. Geschlossene Vorstellung. Volksbühne 2. 20-22.45

Dienstag, 15. Der Zarewitsch. 20 bis gegen 23 (2.50)

Mittwoch, 16. Morgen geht's uns gut. 20-22.30 (2.50)

Donnerstag, 17. Der Zarewitsch. 20 bis gegen 23 (2.50)

Freitag, 18. Morgen geht's uns gut. 20 bis gegen 22.30 (2.50)

Sonntag, 19. Zum erstenmal: Der Adjuvant. Schauspiel in drei Akten (nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von A. Gungl) von Paul Franck und Peter Herz. Musik von Fred Raymond. 20 bis gegen 23 (2.50)

Sonntag, 20. Der Zarewitsch. 19.30 bis gegen 22.30 (2.50)

In Vorbereitung: „Süßer Abend“.

Kirchenanzeiger

Evangelischer Gottesdienst Sonntag, den 13. August 1933 (9. Sonntag in Trinitatis) Kollekte zugunsten der Waidenbüchse des Evangelischen Jugend- und Wohlfahrtsdiensts.

Stadtkirche: 10 Uhr Pfarrer Wobben.

Neine Kirche: 8.30 Uhr Vikar Reiner.

Schloßkirche: 10 Uhr Vikar Reiner.

Grabkapelle (Hofgarten): 6 Uhr Vikar Reiner.

Johanniskirche: 8 Uhr Kirchenrat D. Schulz. 9.30 Uhr: Kirchenrat D. Schulz.

Christuskirche: 8 Uhr Vikar Dr. Schneider. 10 Uhr Vikar Föh.

Marktpfarrkirche (Gemeindehaus Wälderstr. 20): 10 Uhr Vikar Dr. Schneider. 11.15 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Dr. Schneider.

Lutherkirche: 8 Uhr Vikar Föh. 9.30 Uhr Kirchenrat Reiner mit bell. Abendmahl. 11.30 Uhr Kindergottesdienst, Kirchenrat Reiner.

Mathäuskirche: 8.30 Uhr Christenlehre (zugleich Kindergottesdienst), Vikar Schmittbemer. 10 Uhr Vikar Schmittbemer. 11.15 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Schmittbemer.

Beierheim: 9.30 Uhr Pfarrer Dreher.

Welterfeld: 8.15 Uhr vormittags Pfarrer Dreher.

Südb. Krankenhaus: 10.15 Uhr Oberkirchenrat Sprenger.

Diakonissenhauskirche Karlsruhe-Ruppurr: 10 Uhr Hr. Brandl.

Diakonissenhauskirche Karlsruhe, Söfenstr.: 10 Uhr Missionar Zimmermann. Abends 8 Uhr Missionsvortrag mit Lichtbildern von Schwester Gertrud Ankyler: „Mein Dienst an den Frauen auf Ceylon“.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche: 8 Uhr Vikar Lorenz. 9.30 Uhr Vikar Lorenz.

Daxlanden (Schulhaus): 9 Uhr Pfarrer Kopp.

Gemeindehaus Wälderstr.: 10 Uhr Pfarrer Kopp.

Ruppurr: 9.30 Uhr Pfarrer Schmidt.

Mühlheim: 9.30 Uhr Vikar Föh.

Wohlfahrtsdiensts- und Bibelbesprechungen: Johanniskirche: Donnerstag, 7 Uhr, Morgenandacht. Ruppurr: Freitag, abends 8.15 Uhr, Bibelbesprechung für Männer im Gemeindehaus.

Mütter, Frauen- und Männerabende: Gottesanrufung: Dienstag, abends 8 Uhr, Frauenabend im Kasino Gotteshaus.

Evang. Hausgeschwinnen-Verein, Erdbrunnstr. 5: Zusammenkunft Mittwoch, abends 8.30 Uhr.

Evang.-luth. Gemeinde, Kapelle Lutherkirche, Sonntag 9.30 Uhr Superintendent Köbberle. Mittwoch 8 Uhr Mädchentreff.

Evangelische Freikirchen

Methodistenkirche, Karlsruh. 49 b. 9.30 Uhr Prediger Schmidt. 7.30 Uhr Prediger Weiser; Mittwoch, 8 Uhr Bibelstunde.

Baptistenkirche, Veierheimer Allee 4, 10.45 Uhr Sonntags-Schritt; 7.30 Uhr Prediger Fröhlich; Donnerstag, 8 Uhr Gebetsversammlung.

Evangelische Kirche, Wälderstr. 20, Karlsruhe: Sonntags 9.30 Uhr Thema: Seele. Gedeonert: Psalm 42:3. Predigt: Bibel; Matthäus 16:26. „Wissenschaft und Gesundheit mit Schüssel zur heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy 79. Mittwoch, 20 Uhr Vortragsabend Kriegssir. 84. Besprechung: Montag, Mittwoch, Samstag 16-19.30 Uhr, Donnerstags 16-21 Uhr, Kriegssir. 125.

Alt-katholische Stadtkirche: Auferstehungskirche (Herbst). G: Gottesdienst fällt aus.

Evang. Gottesdienst Durlach: Sonntag, 13. August 1933 - 9. Sonntag in Trinitatis. Sonntag, 8.30 Uhr: Kindergottesdienst mit Christenlehre für die Pflichten der Rordpfarre; Wolfhard. Vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, Wolfhard.

Lutherkirche: Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Neumann. Vorm. 10.45 Uhr: Christenlehre für die Pflichten der Lutherkirche, Neumann.

Wohlfahrtsverein: Vorm. 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst, Neumann.

Katholische Gottesdienst-Ordnung

Bahnhofsgottesdienst, Sonntag 4.20 Uhr hl. Messe für Ausfühler. Am 15. August findet kein Bahnhofsgottesdienst statt.

Mummelsee: 10.15 Uhr hl. Messe.

St. Stephan: Sonntag, 5.30 Uhr hl. Messe, 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr Monatskommunion der Männer, 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt, 11.30 Uhr Kindergottesdienst, 2.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. - Dienstag: Gottesdienst wie an Sonntagen. 9.30 Uhr Kräuterweihe, Hochamt mit Segen. 2.30 Uhr feierl. Muttergottesvesper.

St. Augustinuskirche: Sonntag, 6.30 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt vor ausgelegtem Allerheiligsten. Hernach Bestunden, abends 8.30 Uhr Herz-Maria-Bruder-

schafft. - Dienstag: (Maria Himmelfahrt) Gottesdienst wie am Sonntag.

St. Elisabethskirche: Sonntag, 6.30 Uhr Frühmesse 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Gemeindegottesdienst mit Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst, Abends 7.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. - Dienstag: (Fest Maria Himmelfahrt) Gottesdienst wie Sonntags; vor dem Hochamt Kräuterweihe. Abends 7.30 Uhr Vesper und Komplet.

St. Franziskus: Sonntag: (10. Sonntag in Pfingsten.) 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr Kommunionmesse mit gemeinlicher Monatskommunion der Männer und Junglinge. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. 2.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. - Dienstag: (Maria Himmelfahrt, Patroziniumsfest.) 6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation, 7 Uhr Kommunionmesse mit Generalkommunion der Männer und Junglinge. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, 2.30 Uhr feierl. Vesper mit Segen (Magn. S. 327).

St. Bernharduskirche: Sonntag: 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe mit Monatskommunion der Junglinge und Männer. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Predigt und Hochamt, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht. - Dienstag: (Maria Himmelfahrt, gebotener Feiertag.) 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Kräuterweihe und Hochamt, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. 2.30 Uhr feierl. Muttergottesvesper.

St. Bonifatiuskirche: Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr Kommunionmesse der Männer und Jungmänner. 8 Uhr Singmesse m. Predigt, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. 2.30 Uhr Andacht zur Erhaltung der Seelbrüder. - Dienstag: (Maria Himmelfahrt, gebotener Feiertag.) Gottesdienst wie an Sonntagen, 9.15 Uhr Kräuterweihe und Hochamt, 2.30 Uhr Herz-Maria-Andacht mit Segen.

Herz-Jesu-Kirche: Sonntag: 9.30 Uhr Singmesse mit Predigt, Dienstag (Maria Himmelfahrt): 9.30 Uhr Singmesse mit Predigt.

St. Peter- und Paulskirche: Sonntag: 10. Sonntag in Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse und Weidagelegenheit. 7.45 Uhr Monatskommunion der Männer und Jungmänner. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 11.15 Uhr Kindergottesdienst ohne Predigt, 2.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. - Dienstag (Gebotenes Fest Maria Himmelfahrt, gebotener Feiertag.) 6 Uhr Frühmesse und Weidagelegenheit. 8 Uhr Deutsche Singmesse, 9.30 Uhr Kräuterweihe, Predigt, feierl. Hochamt mit Segen, 11.25 Uhr Kindergottesdienst, 2.30 Uhr Herz-Maria-Bruderbesuch mit Segen.

St. Gertraud- und Laurentiuskirche (Wald): Sonntag: (10. Sonntag in Pfingsten.) 6 Uhr Weidagelegenheit, 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Junglinge. 9.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 2 Uhr Andacht zur heil. Familie mit Segen. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt): 6 Uhr Weidagelegenheit, 6.30 Uhr Frühmesse, 9.30 Uhr Kräuterweihe, Hochamt v. ausgelegtem Allerheiligsten, Predigt und Segen. 2 Uhr Herz-Maria-Bruderbesuch m. Segen, Prozession zur Kapelle.

St. Michaelskirche Beierheim: Sonntag: 6 Uhr Weidagelegenheit, 6.30 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Junglinge. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst. 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. - Dienstag (Maria Himmelfahrt): Gottesdienst wie an Sonntagen. 9.30 Uhr Kräuterweihe, Prozession, Hochamt vor ausgelegtem Allerheiligsten und Segen. 2 Uhr Muttergottesvesper mit Segen. Weidagelegenheit-Zusammenkunft: Sonntag: 9.30 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. - Dienstag (Maria Himmelfahrt): 8.30 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.

St. Geistskirche Daxlanden: 10. Sonntag nach Pfingsten: 6.45 Uhr Kommunionmesse, Monatskommunion der männl. Jugend 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 2 Uhr zeitig-Weiß-Andacht (Seite 636). - Dienstag: (Fest Maria Himmelfahrt, kirchlich gebotener Feiertag): 6 Uhr hl. Messe, 6.45 Uhr Kommunionmesse, 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Predigt und feierl. Hochamt; vor der Predigt Kräuterweihe. 2 Uhr Muttergottesandacht (Seite 657).

St. Pöhlkirchliche Grundwintler: Sonntag: Kommunion der Männer und Jungmänner, 6 Uhr Weidg. 7 Uhr Frühmesse, 9.30 Uhr Amt mit Predigt, 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. 6 Uhr Rosenkranz. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt, Feiertag): 6 Uhr Weidg. 7 Uhr Frühmesse, 9.30 Uhr Kräuterweihe und Hochamt. 2 Uhr Andacht, 6 Uhr Rosenkranz. 8 Uhr kirchliche Verammlung der Kongregation.

St. Kreuzkirche Amlingen: Sonntag: 6 Uhr hl. Kommunion, 9 Uhr Amt mit Predigt, 1.30 Uhr Herz-Maria-Bruderbesuch mit Segen. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt): 6 Uhr hl. Kommunion, 9 Uhr Amt mit Predigt und Kräuterweihe, 1.30 Uhr Vesper. 2 Uhr Verammlung des Müttervereins mit Predigt und Segen.

St. Antoniuskapelle Egenheim: Sonntag: 6.30 Uhr hl. Kommunion, abends 7.30 Uhr Missionandacht. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt): 7.30 Uhr Amt mit Predigt und Kräuterweihe. Abends 7.30 Uhr Herz-Maria-Bruderbesuch mit Segen.

St. Judas-Thaddäuskapelle Teuschnheim: Sonntag: 7 Uhr Weidg. 7.30 Uhr Amt mit Predigt und hl. Kommunion. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt): 6.30 Uhr hl. Kommunion.

St. Theresienkapelle Eutenheim: Donnerstag: 6 Uhr hl. Messe mit Weidg. und hl. Kommunion.

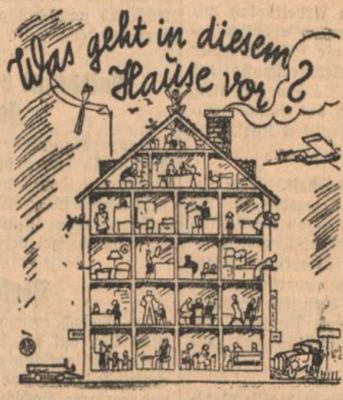
St. Marienkirche Mühlheim: Sonntag: 6 Uhr Weidg. 7 Uhr Gemeindegottesdienst mit hl. Kommunion der Männer und Jungmänner. 9 Uhr Singmesse, 11 Uhr Messe fällt aus! 2 Uhr Andacht in Zeiten öffentlicher Bedrängnis mit Segen. Abends 7.30-9.30 Uhr Zühnebestunden. - Dienstag (Maria Himmelfahrt, ein gebotener Feiertag): 6 Uhr Weidg. 7 Uhr Frühmesse mit hl. Kommunion, 9 Uhr Kräuterweihe und Amt mit Segen. 11 Uhr Messe fällt aus. 2 Uhr Herz-Maria-Andacht mit Segen. Abends 7.30-9.30 Uhr Zühnebestunden. - Unter der Woche abends 7.30-9.30 Uhr Zühnebestunden. - Nächsten Sonntag Monatskommunion der Jungfrauenkongregation.

St. Antoniuskirche Teuschnheim: Sonntag: 6.30 Uhr Weidagelegenheit. 6 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Jungmänner. 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Andacht zum Herzen Jesu mit Segen. - An Wochentagen 7 Uhr hl. Messe. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt): Gottesdienst wie an Sonntagen. Abends 8.15 Uhr Verammlung der Jungfrauenkongregation in der Kirche.

St. Ad. Krankenhaus: Sonntag: 8.30 Uhr Singmesse mit Predigt, Mittwoch: 6 Uhr hl. Messe. - Samstag: 2 Uhr Weidagelegenheit.

St. Martinuskirche Mühlheim: Sonntag: 6 Uhr Weidagelegenheit. 7.30 Uhr Frühmesse und Monatskommunion der Männer und Junglinge. 9.15 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Andacht in Zeiten öffentlicher Bedrängnis. Dienstag (Maria Himmelfahrt, gebotener Feiertag): 6 Uhr Weidagelegenheit. 7.30 Uhr Frühmesse, 9.15 Uhr Hochamt m. Predigt u. Kräuterweihe. 2 Uhr Muttergottesandacht.

Waldkirchliche Wöhrdrom: Sonntag: 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Singmesse, 1 Uhr Christenlehre, 1.30 Uhr Rosenkranz mit Segen. - Dienstag (Fest Maria Himmelfahrt): Grob-Waldkirchtag. Von 4.30 Uhr ab Weidagelegenheit, 3 Gelübde, darunter 2 Patres, 7 Uhr Frühmesse in der Kirche, 9 Uhr Hochamt mit Auslegung u. Segen im Freien bei gutem Wetter, 1.30 Uhr Predigt und feierl. Vesper in der Kirche.



Die Spannung steigt

von Tag zu Tag! Allerhand Vermutungen tauchen auf; jeder Freund unseres Blattes möchte gern erfahren, welche Bewandnis es eigentlich mit dem „geheimnisvollen Haus“ auf sich hat. Aber noch wird nichts verraten! Wir geben Ihnen nun diesen Tip: Verfolgen Sie aufmerksam die nächsten Ausgaben unseres Blattes! Bald wissen Sie mehr! Zahlreiche, wertvolle Preise kommen zur Verteilung, jeder Einsender einer richtigen Lösung unserer großen Preisaufgabe erhält einen Gewinn!